

ETAPPEN ZUR KONZERNAUFTeilUNG	02
WICHTIGES IN KÜRZE	04
ORGANE / ORGANIGRAMM	06
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG	08
INDUSTRIAL APPLICATIONS	11
HEALTH CARE	17
CORPORATE GOVERNANCE	23
FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG	33
ADRESSEN	70

Wie Ende August 2005 bekannt gegeben wurde, soll die Gurit-Heberlein Gruppe rückwirkend auf den 1. Januar 2006 in zwei selbstständige Unternehmen aufgeteilt werden.

Die Generalversammlung vom 12. April 2006 wird über entsprechende Anträge befinden. Der vorliegende Geschäftsbericht wird damit der letzte sein, der über den Konzern in der bisherigen Form berichtet.

Um die Aktionäre bereits heute besser mit den zwei künftig selbstständigen Unternehmen vertraut zu machen, liegen diesem Geschäftsbericht zwei separate Broschüren bei, welche die künftig selbstständigen Gesellschaften – Gurit Holding AG und Medisize Holding AG – vorstellen.

## DIE WICHTIGSTEN ETAPPEN ZUR SCHAFFUNG ZWEIER SELBSTSTÄNDIGER UNTERNEHMEN

Die folgende Aufstellung dient der raschen Orientierung über die wichtigen Schritte, die zur Aufteilung des Konzerns in zwei börsengehandelte Unternehmen führen.

### 15. Dezember 2005

Erfolgte Neugründung der Medisize Holding AG, Wattwil, durch Gurit-Heberlein AG mittels Sachübernahme/Sacheinlage Aktienkapital CHF 23,4 Mio.; 4 680 000 Namenaktien zu CHF 5 nominal

### 21. März 2006

Medienkonferenz/Analystenkonferenz der Gurit-Heberlein Gruppe  
Vorstellung des Geschäftsberichts 2005  
Vorstellung des Unternehmensporträts Medisize Holding AG  
Vorstellung des Unternehmensporträts Gurit Holding AG

### 22. März 2006

Publikation der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom 12. April, 2006, 16.00 Uhr, Seedamm Plaza, Pfäffikon SZ

### 12. April 2006

Ordentliche Generalversammlung, Türöffnung 15.00 Uhr, Beginn 16.00 Uhr, Seedamm Plaza, Pfäffikon SZ

### Ende Mai 2006

Einreichung Kotierungsgesuch Medisize Holding AG an der SWX Swiss Exchange

### Im Juni 2006

Kapitalherabsetzung Gurit-Heberlein AG; Ausschüttung der Namenaktien der Medisize Holding AG

### Ende Juni 2006

Voraussichtlich erster Handelstag der neuen Medisize Holding AG

### Die wichtigsten Geschäfte an der ordentlichen Generalversammlung

An der ordentlichen Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG vom 12. April 2006 werden die Aktionäre über eine Reihe entscheidender Geschäfte befinden.

- Die Einladung zur Generalversammlung kann ab 22. März 2006 zusammen mit den Anträgen des Verwaltungsrates unter [www.gurit.ch](http://www.gurit.ch) abgerufen werden.

### Die vorgesehene Transaktion

Kapitalherabsetzung der Gurit-Heberlein AG um CHF 23,4 Mio. durch

- Nennwertreduktion der Inhaberaktien von CHF 100 auf CHF 50
- Nennwertreduktion der Namenaktien von CHF 20 auf CHF 10

Ausgabe von 4 680 000 neuen Namenaktien zu nominal CHF 5 der Medisize Holding AG (entspricht Aktienkapital von CHF 23.4 Mio.) an die bisherigen Aktionäre nach Massgabe des Aktienbesitzes an Gurit-Aktien zum Zeitpunkt der Erstkotierung der Medisize Holding AG Ende Juni 2006

- Je bisherige Inhaberaktie der Gurit-Heberlein AG Emission und Zuteilung von zehn neuen Aktien der Medisize Holding AG
- Je bisherige Namenaktie der Gurit-Heberlein AG Emission und Zuteilung von zwei neuen Aktien der Medisize Holding AG

Umbenennung der Gurit-Heberlein AG in Gurit Holding AG

# WICHTIGES IN KÜRZE

<b>Konzern</b> (IN CHF MIO.)	<b>2005</b>	2004
Nettoumsatz	591,7	578,8
Veränderung zum Vorjahr	+2,2%	
Cashflow (inkl. Sonderpositionen)	20,6	52,0
Cashflow (ohne Sonderpositionen)	50,1	
Veränderung zum Vorjahr	-3,7%	
EBITDA (inkl. Sonderpositionen)	24,1	66,3
EBITDA (ohne Sonderpositionen)	62,5	
Veränderung zum Vorjahr	-5,7%	
Betriebserfolg (inkl. Sonderpositionen)	-27,5	30,0
Sonderpositionen und Verkauf von Beteiligungen	-63,9	
Betriebserfolg (ohne Sonderpositionen)	36,4	
Veränderung zum Vorjahr	+21,3%*	
* nach Wegfall der Goodwill-Amortisation		
Konzernergebnis (inkl. Sonderpositionen)	-29,6	15,8
Sonderpositionen und Verkauf von Beteiligungen	-54,9	
Konzernergebnis (ohne Sonderpositionen)	25,3	
Veränderung zum Vorjahr	+60,3%*	
* nach Wegfall der Goodwill-Amortisation		
Sachinvestitionen	20,1	29,9
Eigenkapital (inkl. Anteilen Dritter)	423,8	453,2
in % der Bilanzsumme	63,8%	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Ø = 2 508	Ø = 2 586
Nettoumsatz je Mitarbeiter in CHF	235 940	223 810
Wertschöpfung je Mitarbeiter in CHF	128 930	126 940
(Wertschöpfung = Nettoumsatz abzüglich Materialaufwand der verkauften Produkte)		

Dreijahresvergleich im Finanzteil auf Seite 34

<b>Gurit-Heberlein AG</b> (IN CHF MIO.)	<b>2005</b>	2004
Jahresergebnis (ohne Sonderpositionen)	16,6	13,5
Sonderpositionen aus Verkauf von Beteiligungen und Forderungsverzichten an Konzerngesellschaften	-45,3	
Total Jahresergebnis	-28,7	
Dividende	24%	24%
in CHF je Inhaberaktie à CHF 100.-	24.-	24.-
in CHF je Namenaktie à CHF 20.-	4.80	4.80

## WICHTIGES IN KÜRZE •

ORGANE/ORGANIGRAMM •

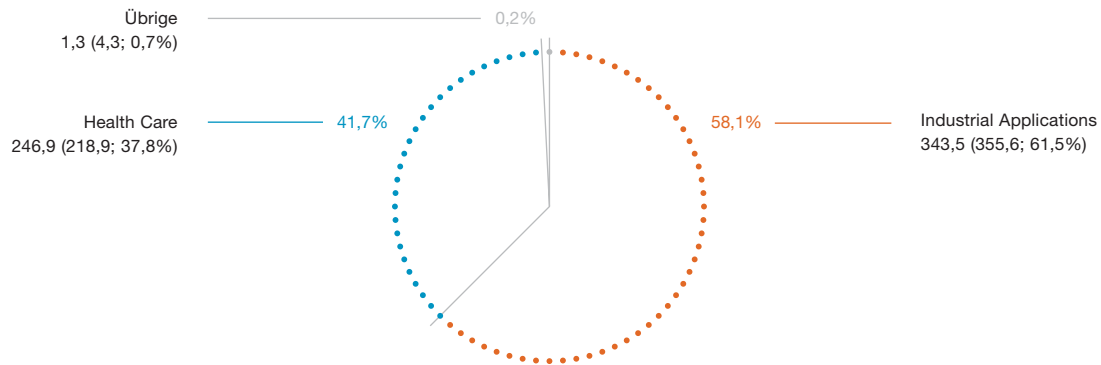
BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG •

INDUSTRIAL APPLICATIONS •

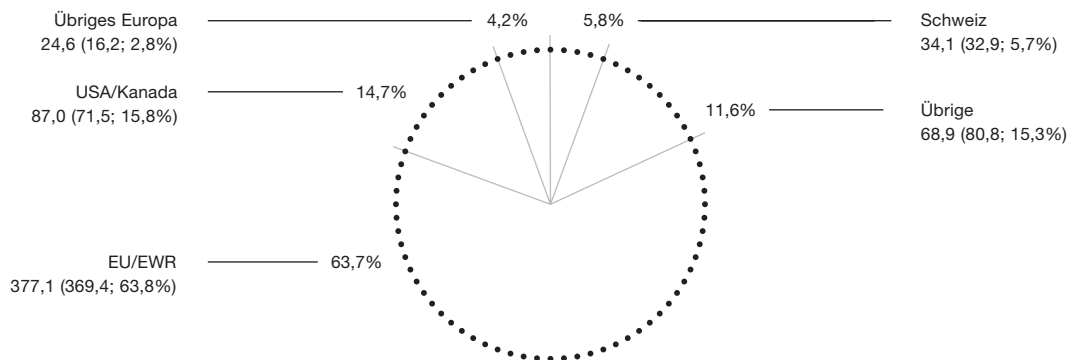
HEALTH CARE •

CORPORATE GOVERNANCE •

## Umsatz 2005 nach Divisionen



## Umsatzanteile 2005 nach Regionen



# ORGANE

## Verwaltungsrat, Konzernleitung

Stand 31. Dezember 2005

Verwaltungsrat Gurit-Heberlein AG

Dr. Paul Hälg, Wollerau, Präsident

Robert Heberlein, Zumikon, Vorsitz Audit Committee

Nick Huber, Balgach

Dr. Walter Känel, Jona, Vorsitz Nomination/Compensation Committee

Paul J. Rudling, Newport GB (bis 12. April 2006)

Dr. Rudolf Wehrli, Richterswil

Konzernleitung Gurit-Heberlein AG (bis 30. Juni 2006)

Dr. Rudolf Wehrli, CEO Gurit-Heberlein Group

Peter Lieberherr, CFO Gurit-Heberlein Group

Konzernstab, Recht

Siniša Stamenic

Kommunikation

Bernhard Schweizer

Group Controlling

Roland Jud

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen

## Geplante personelle Zusammensetzung der Gesellschaften nach Konzernaufteilung

Verwaltungsrat Gurit Holding AG

Dr. Paul Hälg, Wollerau

Präsident

Robert Heberlein, Zumikon

Vorsitz Audit Committee

Nick Huber, Balgach

Dr. Walter Känel, Jona

Vorsitz Nomination/Compensation Committee

Dr. Rudolf Wehrli, Richterswil

An der Generalversammlung vom 12. April 2006 schlägt der Verwaltungsrat eine weitere Person zur Zuwahl vor.

Management Gurit Holding AG

Jouni Heinonen

CEO Gurit Holding

Nikolaus Belz

CFO Gurit Holding

Verwaltungsrat Medisize Holding AG

Dr. Paul Hälg, Wollerau

Präsident

Robert Heberlein, Zumikon

Vorsitz Audit Committee

Nick Huber, Balgach

Dr. Walter Känel, Jona

Vorsitz Nomination/Compensation Committee

Matthew Robin, Liestal

Dr. Rudolf Wehrli, Richterswil

Management Medisize Holding AG

Jerry Sullivan

CEO Medisize Holding

Peter Lieberherr

CFO Medisize Holding (a.i.)

Jerry Sullivan

CEO Coltène/Whaledent

Andreas Meldau

Coltène/Whaledent EMEA

Willem van den Bruinhorst

CEO Medisize (Medical)

# ORGANIGRAMM

WICHTIGES IN KÜRZE •

**ORGANE/ORGANIGRAMM •**

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG •

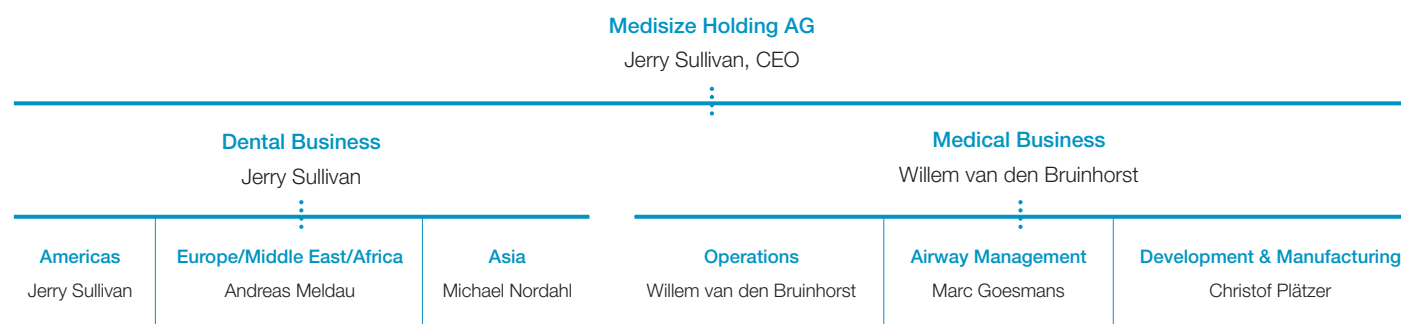
INDUSTRIAL APPLICATIONS •

HEALTH CARE •

CORPORATE GOVERNANCE •

Die beiden folgenden Organigramme zeigen die Struktur der beiden Konzernsparten von Gurit-Heberlein ab 1.1.2006. Die Health Care Division soll als Medisize Holding AG im Verlauf des Sommers 2006 als selbstständiges Unternehmen an die Börse gebracht werden. Die Composite Division wird unter der neuen Bezeichnung Gurit Holding AG weiter bestehen.

Health Care Division  
Geplant: Medisize Holding AG



Composite Division  
Geplant: Gurit Holding AG





# BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER KONZERNLEITUNG

Der Nettoumsatz der Gurit-Heberlein Gruppe stieg im Berichtsjahr um 2,2% auf CHF 591,7 Mio. Die beiden Sparten haben sehr unterschiedlich zu dieser Entwicklung beigetragen: Das Health-Care-Geschäft entwickelte sich bei einem Umsatzzuwachs von 12,8% auf CHF 246,9 Mio. sehr erfreulich. Im Industriebereich fiel dagegen der Umsatz um 3,4% auf schwache CHF 343,5 Mio. zurück. Die operative Konzernleistung blieb mit einer EBIT-Marge von 6,2% (ohne Sonderpositionen) klar hinter der angepeilten zweistelligen Zielmarke zurück. Der Verwaltungsrat hat vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Spartenperformance und der sich sehr unterschiedlich präsentierenden Managementaufgaben in den beiden Sparten im Sommer beschlossen, den Konzern in zwei selbstständige Unternehmen aufzuteilen. Nach dem Verkauf des Fasertechnologie-Geschäfts werden Mitte 2006 zwei klar fokussierte, selbstständige Unternehmen bestehen.



Dr. Rudolf Wehrli, Dr. Paul Hälg

Der Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG hat im Berichtsjahr beschlossen, den in den vergangenen Jahren in zwei Sparten operierenden Konzern in zwei selbstständige Unternehmen aufzuteilen. Beide Unternehmensteile verfügen über eine Grösse, welche ein unabhängiges und erfolgreiches Fortbestehen ermöglicht. Zudem präsentierten sich in den letzten Jahren die Spartenresultate zu unterschiedlich, die sich daraus ergebenden künftigen Herausforderungen ans Management sind zu verschieden und letztlich sind die Synergien zwischen den Sparten zu gering, als dass eine gemeinsame Zukunft längerfristig sinnvoll scheint. In der anspruchsvollen weltwirtschaftlichen Situation sind heute schlank strukturierte, klar fokussierte und übersichtliche Unternehmensformen gefragt: kurze Entscheidungswege, transparente Finanzierungslösungen, kleinstmögliche Komplexität.

## Health Care baut auf dem Erreichten weiter aus

Die zum einen auf Produkte für Zahnarzt- und Dentallabor- und zum anderen auf Beatmungsprodukte sowie auf die Herstellung von Einmalerzeugnissen für die weltweite Medizinalgüter-, Pharma- und Diagnostikindustrie ausgerichteten Aktivitäten der Sparte Health Care erfuhren im Berichtsjahr weniger Veränderungen als der Industriebereich. Fokussierung und Reduktion der Komplexität waren jedoch auch hier wichtige Leitthemen. Zum einen führte dies per Ende

Jahr zum Verkauf der kleinen Schweizer Medizinalhandels-gesellschaft Homedica an einen benachbarten Mitbewerber. Homedica erzielte nur einen kleinen Umsatzanteil mit Pro-dukten aus konzerner eigener Produktion; der grössere Teil betraf Produkte anderer Anbieter. Gurit hat sich entschie- den, die Handelsaktivitäten der Sparte Health Care primär auf den Vertrieb der eigenen Beatmungsprodukte zu kon- zentrieren; entsprechende Strukturen bestehen unverändert in den Benelux-Staaten, in Deutschland und auch in Italien. Zum anderen wurden die Führungsstrukturen weiter vereinfacht und die Effizienz der Organisation erhöht, indem die Stärken der jeweiligen Produktionsstandorte konsequent zum Tragen gebracht werden. In diesem Zusammenhang dürfen besonders die Verlagerung arbeitsintensiver Produk- tionsschritte in das Werk in der Tschechischen Republik sowie die rasche und unkomplizierte Integration der ehema- ligen Createchnic als neue Medisize Schweiz AG in die Gruppenstrukturen erwähnt werden.

#### Health Care zweistellige EBIT-Marge

Die Konzernsparte Health Care schloss bei einem um 12,8% höheren Umsatz von CHF 246,9 Mio. und einem noch leicht stärker gestiegenen EBIT von CHF 27,5 Mio. (ohne Sonderpositionen) das Berichtsjahr sehr erfreulich ab. Die bereits im ersten Halbjahr über 10% gestiegene EBITA- Marge konnte in der zweiten Jahreshälfte sogar auf 11,1% angehoben werden. Die Umsatzsteigerung geht vor allem auf die Lancierung neuer Projekte im Medizinalsektor sowie auf die Erschliessung neuer geografischer Märkte zurück. Das Wachstum im Dentalbereich blieb etwas hinter den Er- wartungen zurück. Die Ertragsstärkung zeigt den Erfolg der Produktivitätssteigerungsprogramme und der erfolgreichen Integration der Gruppenunternehmen in beiden Markt- bereichen.

#### Ungenügende Resultate im Industriebereich

Im Geschäftsfeld der Hochleistungs-Verbundwerkstoffe hatte Gurit im Geschäftsjahr 2005 mit etlichen Schwierigkei- ten zu kämpfen. Wenngleich im wichtigen Zuliefergeschäft für die Windkraftindustrie zwei technologisch überlegene Produkte respektive Technologien den breiten Marktdurch- bruch schafften, konnte insbesondere die so genannte Airstream-Technologie noch nicht den erhofften Beitrag zum Spartenerfolg leisten: Die unvermindert knappe Markt- versorgung mit Karbonfasern limitierte bei diesen innovati- ven Bauteilen die Produktion empfindlich, was sich auch negativ auf die Volumen im ergänzenden Bereich der Glas-

faser-Verbundwerkstoffe für den Windenergiemarkt auswirk- te. Wie erwartet erfreulich entwickelte sich demgegenüber die Einführung von ursprünglich vor allem im Schiffsbau gebräuchlichen Strukturschäumen im Windenergiebereich. Die in Kanada im vorletzten Jahr massiv ausgebaute Pro- duktionskapazität läuft nun auf Hochtouren. Ebenfalls sehr erfreulich haben sich die Volumen im Luftfahrtbereich ent- wickelt: Neben steigenden Materiallieferungen für die bishe- rigen Erfolgsmodelle von Airbus verfügt Gurit nach aufwän- digen Qualifizierungsarbeiten in den vergangenen Jahren mittlerweile über nicht weniger als 17 neue Materialien, die für den Innenausbau des neuen A380 zertifiziert sind. Im Wintersport- und Spezialfoliengeschäft blieb die Marktent- wicklung rückläufig.

Angesichts dieser Marktentwicklung und im Hinblick auf eine klare Positionierung als selbstständige Unternehmung zeichnete sich ab Mitte Jahr an mehreren Fronten Restruk- turierungsbedarf ab: Zusammen mit der Anfang 2006 kom- munizierten Neuorganisation des Composite-Geschäfts auf die drei Märkte Wind Energy, Transportation sowie Marine und Sport wurde auch bekannt gegeben, dass der Produk- tionsstandort Innsbruck per Ende Jahr 2006 stillgelegt wird; die auf den Wintersport ausgerichtete Produktion wird in die Schwesterwerke in der Schweiz und in Deutschland, die Prepreg-Kapazität nach Nordamerika verlagert. Die Stär- kung der Position in Nordamerika trägt dem dortigen Boom im Bereich Windkraft Rechnung. Das nicht auf die genann- ten Zielmarktbereiche ausgerichtete Foliengeschäft am Standort Ittigen Bern wird per Mitte Jahr in ein neues Joint Venture mit dem italienischen Partner Mazzucchelli einge- bracht, welcher dieses Geschäft auch führt.

Im Hinblick auf die organisatorische Integration der ver- schiedenen Produktionsstandorte wurde für die Werke in Grossbritannien und Spanien ein einheitliches Produktpla- nungssystem (SAP) eingeführt. Bis das System stabil lief, waren allerdings etwelche Probleme zu überwinden; in der Zwischenzeit zeigen sich aber die Vorteile klar.

Die Aktivitäten im Bereich Fasertechnologie verharrten bis in den Herbst hinein noch in einem deutlichen zyklischen Tief. Dieses hatte die Marktverlagerung aus Europa und den USA nach Asien weiter beschleunigt, so dass für eine ge- deihliche Zukunft in diesem Markt eine starke Präsenz in jener Weltregion unumgänglich wurde. Für einen hoch spe- zialisierten Komponentenhersteller, wie dies die Firmen-

gruppe um die Heberlein Fasertechnologie AG ist, war dies jedoch im Alleingang kaum realisierbar. Gleichzeitig nahm die Zyklizität des Geschäfts weiter zu. In den Monaten, in denen dieses Geschäft 2005 noch konsolidiert war, belastete es den Abschluss von Gurit. Mit dem Verkauf an die Saurer-Gruppe, Arbon, haben die bei Gurit immer stärker an die strategische Peripherie gedrängten Fasertechnologie-Aktivitäten zurück in ein Kerngeschäft gefunden.

Die genannten Restrukturierungen im Composite-Geschäft führen zusammen mit Sonderabschreibungen im Bereich Fasertechnologie per Jahresende zu einem ausserordentlichen Aufwand von CHF 55 Mio. Zusammen mit den aufgezeigten Problemen auf den Beschaffungs- und den Absatzmärkten, den internen Problemen und dem Verkauf des Fasertechnologie-Geschäfts resultierte ein 3,4% tieferer Spartenumsatz von CHF 343,5 Mio. sowie ein deutlich ungenügender Sparten-EBITA (ohne Sonderpositionen) von nur CHF 10 Mio.

Die Umstellung der Goodwill-Behandlung gemäss IFRS zeigt sich auch in der Jahresrechnung. Nachdem im Vorjahr noch Goodwill-Amortisationen von CHF 11,3 Mio. verbucht wurden, entfällt dieser Posten in der Jahresrechnung 2005.

Die Gurit-Heberlein AG als Dachgesellschaft des Konzerns zeigt ein positives ordentliches Ergebnis vor Abschreibungen und Sanierungsbeiträgen an Konzerngesellschaften. Nach diesen Abschreibungen von insgesamt CHF 45,3 Mio. weist die Gurit-Heberlein AG jedoch einen Jahresverlust von CHF 28,7 Mio. aus. Der Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG ist von den Zukunftsaussichten beider Gruppen überzeugt und schlägt daher der Generalversammlung vom 12. April die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von 24% vor. Neben dem Antrag zur formellen Aufteilung des Konzerns in die beiden neuen Gruppen wird die Generalversammlung über weitere Geschäfte befinden: So ist vorgesehen, dass die bisherige Holdinggesellschaft Gurit-Heberlein AG ihren Namen in Gurit Holding AG ändert, um der neuen Ausrichtung auch formell besser Ausdruck zu verleihen.

Management und Verwaltungsrat empfehlen den Aktionären, an der ordentlichen Generalversammlung die geplante Aufteilung des Konzerns gutzuheissen. Nach der Aufteilung sind die bisherigen Aktionäre neu Miteigentümer an zwei selbstständigen Unternehmen.

Den Aktionären, unseren Kunden, Lieferanten und Geschäftspartnern sowie besonders auch sämtlichen Mitarbeitenden in allen Bereichen möchten wir für die Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danken, das die Gurit-Heberlein Gruppe bisher geniessen durfte.

Wir hoffen, dass Sie alle die beiden selbstständigen Gesellschaften auch in die Zukunft begleiten.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Paul Hälg  
Präsident des Verwaltungsrates



Dr. Rudolf Wehrli  
Chief Executive Officer

Die Konzernsparte Industrial Applications hat sich im Berichtsjahr markant verändert. Per Anfang November wurden sämtliche Aktivitäten im Bereich Fasertechnologie verkauft. Damit präsentiert sich die Sparte zum Jahresende als vollständig auf Hochleistungsverbundwerkstoffe ausgerichtete Gruppe. Die einzigartigen Materialeigenschaften wie etwa geringes Gewicht bei enormer Festigkeit, Steifigkeit und Stabilität machen diese modernen Werkstoffe für viele Anwendungen unentbehrlich. Die Hauptkunden stammen aus den Bereichen Windenergie, Schiffs- und Bootsbau, Luft- und Raumfahrt, Automobilbau, Wintersport, Maschinenbau sowie Infrastruktur- und Bauwesen.

## INDUSTRIAL APPLICATIONS

## INDUSTRIAL APPLICATIONS

Die Sparte Industrial Applications hatte ein schwieriges Geschäftsjahr. Im Composite-Geschäft erlitt die Umsatz- und Ertragsentwicklung durch die anhaltende Versorgungsknappheit bei Karbonfasern, Projektverzögerungen und -stornierungen sowie betriebliche Schwierigkeiten einen Dämpfer. Der Bereich Fasertechnologie verharrte weiterhin in einem zyklischen Tief. Der Spartenumsatz fiel per Ende Jahr um 3,4% auf CHF 343,5 Mio. zurück, der Betriebsgewinn betrug selbst ohne Einrechnung von Sonderkosten ungenügende CHF 10 Mio. Mitte Jahr wurde daher eine Überprüfung der Aktivitäten im Bereich Verbundwerkstoffe und weitere Strukturanpassungen im Fasertechnologiegeschäft beschlossen. Für den Composite-Bereich wurde per Ende Jahr eine umfassende Reorganisation beschlossen, die 2006 zügig umgesetzt wird. Gegen Ende 2005 wurden die Fasertechnologie-Aktivitäten verkauft. Damit präsentiert sich die Sparte Industrial Applications am Schluss des Berichtsjahres als reine Composite-Gruppe. Die beschlossenen Bereinigungen und Strukturanpassungen führten im Vorfeld der Aufteilung der Gurit-Heberlein Gruppe zu Sonderkosten von CHF 51 Mio. in dieser Sparte.



Gurit ist fortan vollständig auf Faserverbundwerkstoffe spezialisiert.

Die Konzernsparte Industrial Applications überzeugte im Berichtsjahr nicht; sowohl das Composite-Geschäft als auch der Bereich Fasertechnologie kämpften unverändert mit Schwierigkeiten. Die Ertragskraft dieser Sparte blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück.

### Verkauf des Fasertechnologie-Geschäfts

Während des ersten Halbjahres hielt das zyklische Tief in der Chemiefaserindustrie trotz WTO-Textilmarktöffnung an. Weitere Restrukturierungen in Deutschland und die Integrationsschritte in der Schweiz zeigten indessen betrieblich die gewünschte Wirkung; die Gewinnschwelle in diesem Geschäft konnte markant gesenkt werden. Der lange zyklische Abschwung in der Chemiefaserindustrie hatte den Markt aber noch stärker Richtung Asien und vor allem nach China verschoben und der Konsolidierung in Europa weiter Vor-schub geleistet. Für einen hoch spezialisierten Komponentenhersteller wurde damit ein direkter Marktzugang in Asien immer wichtiger. Im Alleingang wäre dies für Gurit Fasertechnologie kaum möglich gewesen. Dies führte im Herbst zum Entschluss des Verwaltungsrates, das traditionelle Fasertechnologiegeschäft in ein neues industrielles Umfeld

einzubringen. Die sowohl auf dem Beschaffungs- als auch dem Absatzmarkt und in der Produktion in Asien sehr gut positionierte schweizerische Saurer-Gruppe übernahm die Heberlein Fasertechnologie AG, Wattwil, mit ihren Schwester- und Tochtergesellschaften. Das in den letzten Jahren immer stärker an die strategische Peripherie gedrängte Fasertechnologiegeschäft der Gurit-Heberlein Gruppe hat im neuen industriellen Umfeld wieder den Charakter eines strategischen Kerngeschäfts erhalten.

### Herausforderungen im Windgeschäft

Der Bereich Faserverbundwerkstoffe wies im Geschäftsjahr 2005 in den einzelnen Zielmärkten unterschiedliche Entwicklungen und Erfolge aus. Rund die Hälfte des Composite-Geschäfts entfällt auf Materiallieferungen für die Herstellung von Windturbinen. Der weltweite Markt für Windenergie wächst unverändert mit deutlich zweistelligen Zuwachsraten, hat im Berichtsjahr jedoch wichtige strukturelle Veränderungen erfahren: Windenergie hat sich in Europa als saubere, erneuerbare und zuverlässige Energiequelle etabliert. In den windreichen Regionen Nord- und immer stärker auch Südeuropas produzieren Windkraftwerke heute bereits beachtliche Strommengen. In den letzten Jahren ist die durchschnittliche Anlagengrösse stetig gewachsen. Parallel dazu reifte auch die Struktur dieser Industrie: Neben den führenden Windkraftanlagenherstellern traten die traditionellen Kraftwerksbauer in diesen Markt ein.

### Ausbau der Produktionsbasis in Amerika

Das Windkraftwerkgeschäft hat globalen Zuschnitt erlangt. Im Berichtsjahr lagen die grössten Zuwachsraten nicht mehr in Europa, sondern in Nordamerika und in Asien, insbesondere in China. Die Anlagenbauer folgen diesem Trend und errichten derzeit Produktionsstätten sowohl in Nordamerika als auch in Asien und erwarten von ihren Zulieferern, dass sie ihnen dorthin folgen. Gurit hat entschieden, im Verlauf des Jahres 2006 die in Nordamerika bestehende Kapazität im Bereich Strukturschäume durch die Verlagerung einer Prepreg-Anlage aus Innsbruck zu ergänzen und in den USA sowie in Spanien je eine neue Produktionsanlage für spezielle Karbonfaserbauteile neu zu errichten. Die Entwicklung und Einführung dieser so genannten Airstream-Technologie im Windflügelbau, mit der dank neuartiger Karbonfaserlamellen stabilere Windgeneratorblätter auf einfachere Weise hergestellt werden können, darf technisch als grossen Erfolg für Gurit gewertet werden.



Windenergie etabliert sich in immer neuen Weltregionen als zuverlässige und saubere Energiequelle.



Faserverstärkte Hochleistungskunststoffe prägen die Welt von heute und morgen.



Auch im Bauwesen nutzt man die Produktqualitäten von Composite-Werkstoffen.



# INDUSTRIAL APPLICATIONS

## **Karbonfaserverfügbarkeit**

In den Zahlen kam dieser Durchbruch 2005 leider noch nicht zum Tragen, da die Beschaffung von Karbonfasern unverändert schwierig blieb und parallel dazu auch die Produktion von glasfaserverstärkten Werkstoffen litt. Die Situation hat sich mittlerweile etwas entspannt, wird 2006 und 2007 aber noch schwierig bleiben.

## **Deutliche Fortschritte in der Lagerbewirtschaftung**

Neben diesen Beschaffungsproblemen belasteten auch betriebliche Schwierigkeiten in den britischen und spanischen Werken die Entwicklung. Die notwendigen Verbesserungen wurden beschlossen; die Lagerkosten sollen 2006 deutlich gesenkt und die Auslastung der Anlagen markant gesteigert werden. Dabei hilft nicht zuletzt ein neues einheitliches SAP-Produktionsplanungssystem, dessen Einführung den Betrieb im Berichtsjahr seinerseits über Monate belastet hatte.

## **Geglückter Brückenschlag nach Amerika**

Sehr erfreulich entwickelte sich das Produktionswerk in Kanada, das im Vorjahr den Abschluss stark belastet hatte. Dieser Standort erfüllt nun die ihm zugeordnete Funktion als Brückenkopf in Nordamerika. Ein neues Managementteam brachte den Betrieb auf Kurs, so dass allein im Bereich Strukturschäume bei ansprechender Rendite der Umsatz um 40% gesteigert werden konnte. Gleichzeitig erzielte das motivierte Team in Nordamerika gute Marketingerfolge mit Composite-Produkten aus der Produktion der europäischen Schwestergesellschaften. Zu Beginn des neuen Jahres konnte zudem mit dem wichtigsten amerikanischen Hersteller von Windenergieanlagen ein Lieferabkommen für beachtliche Mengen von Strukturschäumen abgeschlossen werden.

## **Erfolge im Transportbereich**

Hochleistungsverbundwerkstoffe ersetzen dank ihrer herausragenden Eigenschaften im Transportwesen den traditionellen Werkstoff Metall immer stärker. Besonders im Flugzeuginnenausbau entwickelte sich das Geschäft für Gurit im Berichtsjahr erfreulich. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Baurate beim wichtigsten Kunden Airbus im Berichtsjahr um rund 30% zu. Durch die erfolgreiche Airbus-Qualifizierung weiterer Produktionskapazitäten im Werk Kassel konnte die steigende Nachfrage gedeckt werden. Anders als im Windkraftbereich blieb trotz der weltweiten Lieferknappheit bei Karbonfasern für die High-end-Anwen-

dungen im Aerospace-Geschäft die Beschaffungssicherheit das ganze Jahr über gesichert.

## **Erfolgreiche Produktqualifizierungen**

Neben der neu qualifizierten Anlage in Kassel hat Airbus für den Bau des neuen Grossraumflugzeugs Airbus A380 nicht weniger als 17 neue Gurit-Produkte spezifiziert und qualifiziert. Daneben laufen weitere Entwicklungsprojekte für die neuen Flugzeugtypen A400M, A350 sowie für den neuen Flugzeugtyp 787 Dreamliner von Boeing.

## **Strukturbereinigung in der Automobilbranche**

Nicht überall verlief die Entwicklung im Transportbereich so erfreulich wie im Flugzeuginnenausbau: Bei den Automobilanwendungen litt Gurit unter dem Zusammenbruch von MG Rover, einem Hauptkunden in England; nach der Stornierung eines volumenträchtigen Projekts im Sportwagenbereich konnten die Budgetzahlen nicht mehr realisiert werden, auch wenn mit weiteren Automobilkunden steigende Liefermengen erzielt wurden. Gurit will das noch recht kleine Automobilgeschäft in Zukunft weiter ausbauen.

## **Stabiles Schiffbaugeschäft**

In Europa konnte im Boots- und Schiffbaumarkt 2005 die bisherige Kundenbasis weiter gepflegt und zusätzlich aussichtsreiche neue Kundenbeziehungen geknüpft werden. Dies dürfte in Zukunft weitere Wachstumsimpulse vermitteln; das Geschäftsvolumen 2005 blieb in Europa gegenüber dem Vorjahr praktisch konstant. Deutlich zulegen konnte der Schiffbaubereich allerdings in Australien und Neuseeland sowie in Nordamerika.

Ein neu strukturiertes Team und die Schaffung eines Marinekompetenzzentrums stärkte gegenüber dem Vorjahr den Umsatz in Australasien um rund 30%; dabei wird auch die Marktregion Fernost immer wichtiger. In Nordamerika legten die Verkäufe insbesondere durch die auch im Schiffbau unverändert gefragten Strukturschäume zu.

## **Anhaltender Wettbewerbsdruck im Wintersportgeschäft**

Vor dem Hintergrund einer generell schwächeren Nachfrage nach Wintersportartikeln im Winter 2004/2005 hat sich der Umbruch in der Skiindustrie weiter akzentuiert. Einerseits haben mit Rossignol und Salomon zwei weitere bedeutende traditionelle Skihersteller ihre Unabhängigkeit verloren respektive ihre Eigentümer gewechselt. Andererseits wurden Kosteneinsparungsprogramme von praktisch allen

Skiherstellern mit Hochdruck vorangetrieben. Dank qualitativ hochwertiger Produkte und technischer Neuerungen konnte Gurit die Marktposition als ein führender Lieferant von Laufflächen, Oberflächen und Verstärkungselementen halten. Erhöhungen bei den Rohstoffpreisen im Zuge der Erdölverknappung und die geringere Nachfrage nach Skiprodukten haben die Erträge aus einem höheren Marktanteil allerdings mehr als kompensiert.

#### Restrukturierungen im Vorfeld der Konzernaufteilung

Wie erwähnt wurden sowohl im veräusserten Fasertechnologiegeschäft als auch im Kerngeschäft der Verbundwerkstoffe im Berichtsjahr Restrukturierungen und ausserordentliche Abschreibungen notwendig. Gesamthaft belasten diese Massnahmen die Rechnung mit CHF 51 Mio. Auch die gegen Ende Jahr verkauften Fasertechnologie-Aktivitäten schlugen unter Einrechnung der weiteren Strukturanpassungen im Hinblick auf den Verkauf per saldo negativ zu Buche. Mit Blick auf die Zukunft ist dabei aber wichtig, dass Gurit künftig nicht mehr in einem derart stark zyklischen Geschäft tätig ist.

#### Neustrukturiertes Composite-Geschäft

Im Zuge dieser Massnahmen wurde das Composite-Geschäft zu Beginn des Jahres 2006 in eine einheitliche Führungs- und Organisationsstruktur integriert und zur Stärkung der Kundenbeziehungen auf drei klar definierte Zielmärkte – Windenergie, Transport sowie Marine/Sport/Engineering – ausgerichtet. Ebenfalls neu strukturiert wurden die Bereiche Forschung & Entwicklung, Business Development sowie auch die Produktion. Das hauptsächlich auf den schrumpfenden Skimarkt ausgerichtete Werk in Innsbruck soll bis Ende 2006 geschlossen werden. Eine Prepreg-Anlage wurde bereits im Winter 2006 von Innsbruck nach Kanada, die Folienproduktion für den Skibereich nach Deutschland und in die Schweiz verlagert. Das nicht auf die definierten Zielmärkte ausgerichtete Folien-geschäft wurde per Mitte 2006 in ein neues Joint Venture mit dem italienischen Partner Mazzucchelli eingebracht. In der neuen Aufstellung geht Gurit den weltweit wachsenden Markt für Verbundwerkstoffe direkter und gezielter an. Die in der akquisitorischen Ausbauphase nach Standorten ausgerichtete Organisation ist nun durch eine über die einzelnen Firmengrenzen übergreifende Marktorientierung abgelöst worden. Die bisherigen Firmenbezeichnungen treten künftig daher nur noch dort in Erscheinung, wo dies den Marktauftritt unverzichtbar unterstützt. Übergeordnetes Ziel



Sportwagen kommen nicht ohne Hochleistungswerkstoffe aus.



Der Innenausbau von Verkehrsflugzeugen zählt zu den wichtigsten Anwendungsgebieten für Gurit-Materialien.



So elegant kann der Innenraum eines Grossraumflugzeugs aussehen.





Im Schiffbau treibt Gurit die Entwicklung an vorderster Front  
voran.



Wintersport - ein traditionell wichtiges Einsatzgebiet für  
Gurit-Materialien.

ist es, die neue Organisations- und Führungsstruktur nach  
ausen hin auch durch einen einheitlichen Auftritt unter der  
Marke Gurit zu unterstreichen.

Der Health-Care-Markt wächst weltweit sehr dynamisch. Gurit geht diesen interessanten Markt von drei Seiten an. Im Dentalbereich deckt Gurit mit Produkten der Marken Coltène/Whaledent, Roeko, Diatech und Hygenic die Bedürfnisse der zahnärztlichen Behandlungskette breit ab. Im Medizinalbereich produziert Gurit unter Reinraumbedingungen zum einen Anästhesie- und Beatmungsprodukte, die unter der Marke Medisize vertrieben werden. Zum anderen ist Gurit ein führender Entwicklungs- und Produktionspartner für medizinische und pharmazeutische Einmalerzeugnisse für Dritte.

# HEALTH CARE

Die Sparte Health Care trug 2005 massgeblich zum Unternehmenserfolg von Gurit-Heberlein bei. In beiden Semestern erzielte diese Konzernsparte sehr ansprechende Resultate. Der Umsatz der Sparte nahm sowohl organisch als auch durch die erstmals ganzjährige Konsolidierung von Medisize Schweiz um 12,8% auf CHF 246,9 Mio. zu. Der Betriebsgewinn konnte sogar noch stärker verbessert werden. Nach einer EBITA-Marge von 10,5% im ersten Halbjahr konnte die Leistung per Jahresende sogar auf eine Marge von 11,1% gesteigert werden. Die guten Resultate verdeutlichten die nach den abgeschlossenen Integrationsarbeiten schlanke Organisations- und tiefe Kostenstruktur einerseits sowie die gute Positionierung in internationalen Health-Care-Markt und die starke operative Leistung in einem unverändert kompetitiven Umfeld andererseits.



Die Medizinaltechnik ist einer der am raschesten wachsenden Märkte.

Die gute Entwicklung von Coltène/Whaledent beruhte im Berichtsjahr auf zwei wichtigen Trends: dem unverändert hohen Innovationsrhythmus und der raschen Erschliessung neuer Marktregionen.

**Erfolgreiche Erschliessung der Dentalmärkte Asiens**  
Europa und Nordamerika bilden zwar unverändert die beiden wichtigsten Dentalmärkte für Gurit; Asien gewinnt aber zunehmend an strategischer Bedeutung. Die Präsenz von Coltène/Whaledent konnte im Berichtsjahr insbesondere in den Märkten Indien, China sowie in Korea und Japan signifikant ausgebaut werden.

Indien steuerte bereits einen wichtigen und wachsenden Umsatzanteil bei; gegenüber dem Vorjahr hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt. Im Hinblick auf zahnmedizinische Behandlungen nach westlichem Zuschnitt entspricht das Marktpotenzial Indiens schon heute durchaus jenem eines grossen europäischen Marktes wie etwa Frankreich oder Italien. Dieses enorme Wachstum geht zum einen auf eine neu vereinbarte exklusive Zusammenarbeit mit einem grossen indischen Dentalhändler zurück, der diesen riesigen Markt sehr gut abdeckt. Zum anderen zeigt auch ein breit angelegtes Ausbildungs- und Vortragsprogramm die geplante Wirkung.

In China eröffnete Coltène/Whaledent im Jahr 2005 eine Verkaufsniederlassung in Beijing. So können sämtliche

Produktzulassungen und -registrierungen selbst verwaltet und die Handelsaktivitäten besser koordiniert werden. Bereits geknüpfte Kontakte zu Händlern, Ämtern und Ausbildungsstätten lassen die Verkäufe in diesem riesigen Markt viel versprechend anlaufen. In einer ersten Phase konzentriert sich Coltène/Whaledent auf die Erschließung der fünf wichtigen Grossstädte Beijing, Chengdu, Shanghai, Wuhan und Xian.

In Korea und Japan wurden ebenfalls steigende Umsätze erzielt; das Wachstum wurde hier vor allem durch Produktneuheiten und die wachsende Bedeutung ästhetischer Zahnversorgungen getragen. Nicht nur diesbezüglich, sondern vor allem auch wegen der sinkenden staatlichen Gesundheitsleistungen gleichen diese beiden Märkte immer stärker den aus Europa und Nordamerika bekannten Marktstrukturen.

Wegen der im ersten Semester in Deutschland herrschenden Verunsicherung bezüglich Kassenleistungen für zahnärztliche Behandlungen fielen dort die Umsätze spürbar zurück, erholten sich aber in der zweiten Jahreshälfte zunehmend. Abgesehen von Deutschland konnte Coltène/Whaledent auf dem europäischen Markt zulegen. International setzte sich die Marktkonsolidierung unter den grossen Händlern fort. Nach entsprechenden Zusammenschlüssen in den USA und in Europa in den Vorjahren führten nun insbesondere Übernahmen in Kanada und Australien zum Abbau gewisser Lagerkapazitäten und zu einer tieferen Nachfrage. Dieser vorübergehende Effekt sollte das Jahr 2006 jedoch nicht länger belasten.

#### Auf Patient und Zahnarzt ausgerichtete Innovation

Wie in den Vorjahren trug auch 2005 eine Reihe von Produktinnovationen massgeblich zum Erfolg bei. In den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten richtet sich Coltène/Whaledent in erster Linie auf die praktische Arbeit von Zahnarzt und Zahnlabor aus. Ein wesentliches Ziel in der Produktentwicklung ist daher, mit Neuentwicklungen Behandlungsschritte zu vereinfachen und für den Patienten angenehmer zu machen. Gleichzeitig sollten neue Produkte klinisch an wichtige Umsatzträger anschliessen, um deren Position im Markt zu festigen. Im Berichtsjahr ist dies Coltène/Whaledent mit zwei Produktlancierungen bei einer der häufigsten Zahnbehandlungen erneut auf eindruckliche Weise gelungen:



Mit dem einfach zu applizierenden Magic FoamCord kann das Zahnfleisch rund um den Zahnhals etwas zurückgeschoben werden.



Nach der Applikation von Magic Foam Cord kann die Abformung vorbereitet werden.



Das Resultat: Ein äusserst exakter Abguss, der auch den normal vom Zahnfleisch bedeckten Übergang am Zahnhals hervorragend zeigt.

# HEALTH CARE

Weltweit werden jährlich rund 120 Millionen Abformungen gemacht – ein Grossteil davon im Zusammenhang mit Zahnkronen. Coltène/Whaledent sichert sich in diesem wichtigen Applikationsmarkt mit innovativen und technisch überlegenen Produkten immer wieder neue Umsatzanteile, ohne die eigenen, gut eingeführten Standardprodukte zu gefährden.

Mit Magic FoamCord und TempoSIL hat Coltène/ Whaledent 2005 zwei neue Produkte auf den Markt gebracht, deren Anwendervorteil für den Zahnarzt und Komfortgewinn für den Patienten sofort erkennbar sind. Ein Blick auf die Behandlungskette verdeutlicht rasch, wie gut die beiden Produkte auf die in den vor- und nachgelagerten Behandlungsschritten angewendeten Coltène/Whaledent-Produkte abgestimmt sind: Nach der Anästhesie und der Zahnvorbereitung (bohren, schleifen) wird die neue Zahnstruktur mit der ParaCore-Produktfamilie neu aufgebaut. Danach kommt nun Magic FoamCord zum Einsatz, das weltweit erste expandierende Polyvinyl-Silikonmaterial. Seine Anwendung vereinfacht und erleichtert die präzise Erfassung der Konturen rund um den Zahnhals oder rund um einen neuen Zahnaufbau, indem das expandierende Material das Zahnfleisch (Sulcus) bei der Abformung etwas zurückschiebt, ohne es jedoch zu irritieren oder gar zu traumatisieren. Bisher wurde dies durch das zeitlich aufwändige und für den Patienten eher unangenehme Anbringen von so genannten Retraktionsfäden um den Zahnhals gemacht. Magic FoamCord ist als flüssiges Material sehr einfach zu applizieren und hervorragend auf die Coltène/Whaledent-Abformmaterialien Affinis und Speedex abgestimmt, mit denen es sich beim nachfolgenden Behandlungsschritt zu einem exakten Abdruck verbindet. In den USA wurde Magic FoamCord von Reality, einer führenden Branchenpublikation, zu einer der zehn weltweit wichtigsten Produktneueinführungen gewählt.

Basierend auf diesem präzisen Abdruck wird dann die Zahnkrone angefertigt. Hier kommt nun TempoSIL zur Anwendung, ein Zahnzement auf Polyvinyl-Silikonbasis mit hervorragenden Haftungseigenschaften, der insbesondere an den Kanten dicht verschliesst. Gleichzeitig lässt sich allenfalls zu viel applizierter Zement sehr leicht wieder entfernen. Dieselbe Produkteigenschaft macht TempoSIL ebenfalls zu einem hervorragend geeigneten Zement für temporäre Zahnversorgungen, wie sie für Kronen oder Brücken notwendig sind, ohne seine Eignung auch für langfristige Zahnrestau-

rierungen zu mindern. Magic FoamCord und TempoSIL sind bei Zahnärzten und Patienten in kürzester Zeit auf enormen Anklang gestossen.

Der unverminderte Kostendruck im Gesundheitswesen und der Versicherungsleistungen sowohl bei den staatlichen als auch den durch die Arbeitgeber getragenen Krankenkassen blieben auch 2005 bestimmende Themen. Coltène/Whaledent nimmt diese Herausforderung an und trägt in der Produktentwicklung dem Wunsch nach günstigeren, einfacheren und schnelleren Behandlungsmöglichkeiten bewusst Rechnung. Die Lancierung neuer Produkte gestaltet sich jedoch gleichzeitig international immer aufwändiger und schwieriger: Viele Staaten haben ihre Zulassungsregeln verschärft und formen diese nach dem Modell der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) aus. Wie sehr Coltène/Whaledent am Markt mit neuen Lösungen überzeugt, zeigt die Tatsache, dass die 2005 neu lancierten Produkte erneut massgeblich zum Umsatzwachstum und zur Absicherung der Umsatzbeiträge bestehender Produkte beitrugen. Auch für die Jahre 2006 und 2007 sind wichtige Produktneueinführungen vorgesehen, so etwa eine Weiterentwicklung des Füllmaterials Synergy, die sich durch ein speziell einfach zu handhabendes Farbsystem auszeichnet.

## **Weitere Internationalisierung des Medizinalgeschäfts**

Das Medizinalgeschäft von Gurit entwickelte sich 2005 ausgesprochen erfreulich; Umsatz und Ertrag konnten beachtlich gesteigert werden, wenngleich die gestiegenen Rohstoffpreise etwas auf die Margen drückten.

Besonders erfreulich entwickelte sich Medisize als Entwicklungs- und Produktionspartner. Medisize hatte das wachsende Bedürfnis der weltweiten Medizinal- und Pharmaindustrie frühzeitig erkannt, gewisse Produktionsschritte im Zuge ihrer jeweiligen Konsolidierungsschritte und der Konzentration auf Kernkompetenzen auszulagern. Die entsprechend prominente Positionierung von Medisize in diesem jungen, aber rasch wachsenden Markt führte auch im Berichtsjahr wieder zu spannenden neuen Entwicklungsprojekten etwa im Bereich von Infusionssystemen oder auch in der Pharmaprimärverpackung. Im Berichtsjahr hat sich die Kundenbasis weiter internationalisiert und verbreitert. Der Grossteil der Entwicklungsarbeit ist weiterhin in den Niederlanden angesiedelt. Erfolgreich zur industriellen Reife gebrachte Projekte werden zunehmend in die Schwesterbetriebe verlagert.

### Gestärkte Position in Airway Management

Gegenüber dem Vorjahr konnte Medisize die Verkäufe im Bereich der Anästhesie- und Beatmungsprodukte im Berichtsjahr praktisch in allen wichtigen Märkten – Europa, Nordamerika und Japan – stärken und sich über höhere Stückzahlen dem allgemeinen Preisdruck im Gesundheitswesen entgegenstellen. In Europa wurden diese Tendenzen durch Änderungen in den Krankenkassenvergütungen noch beschleunigt: Um im Gesundheitswesen Kosten zu sparen, kommen zwar vermehrt Einmalerzeugnisse zum Einsatz; gleichzeitig verlangen die Einkäufer angesichts der höheren Stückzahlen aber vorteilhaftere Preise. Nicht zuletzt dank der Einführung innovativer Produkte wie etwa des Hygro-vent-Gold-Beatmungsfilters, der über ein einzigartiges Befeuchtungssystem verfügt, konnte Medisize die Marktstellung in einem sich konsolidierenden Markt stärken. Dieses Produkt wurde Ende 2005 in den USA zertifiziert.

Zu den wichtigsten betrieblichen Meilensteinen im Berichtsjahr zählte die Zertifizierung des niederländischen Werks durch die US-amerikanische Gesundheitsbehörde FDA. Nun verfügen die beiden wichtigsten Produktionswerke in Holland und Irland über diese Zulassung – ein wichtiges Wettbewerbsargument im globalen Markt. In Irland wurde eine flexibel einsetzbare Produktionslinie für spezielle, bisher zugekaufte Infusionsbeutel verschiedener Volumina installiert. Die entsprechenden Validierungsarbeiten sind bereits angelaufen. Die neue Anlage verstärkt die Position von Medisize in diesem wichtigen Marktsegment und sollte die Akquisition weiterer Produktionsaufträge rasch vorantreiben.

Auch das Werk in der Tschechischen Republik wuchs: Im Bereich der arbeitsintensiven Assemblierung wurde die Kapazität ausgebaut. Daneben wurde eine neue Blister-Verpackungslinie errichtet und die Produktion einer zuvor in den Niederlanden produzierten Mischeinheit für Infusionen erfolgreich verlagert.

Mitte Jahr erfolgte in der Schweiz als Abschluss der Integration von Createchnic der Namenswechsel zu Medisize Schweiz. In diesem Werk wurden die Kapazitäten und die Leistungskraft mit der Einführung eines unterbruchfreien Fünfschichtbetriebs rund um die Uhr erfolgreich erweitert. Die neben Pharmaverpackungen auch auf anspruchsvolle «Nutriceuticals» ausgerichtete Produktion wurde 2005 mit der in diesem Bereich wichtigen EN 45011 BRC/IoC-



Airway Management – damit Patienten ruhig und sicher atmen können.



Die Beatmungsfilter von Medisize führen dem Patienten angewärmte und angefeuchtete Luft zu.



Medisize stellt die Einmalkomponenten für diese Infusionspumpe der jüngsten Generation her.



Sichere Verpackungen für Pharmazeutika und – in steigendem Masse – für besondere Nahrungsmittel sind eine Spezialität von Gurit.

Zertifizierung ausgezeichnet. Mit «Nutriceuticals» wird eine wachsende Zahl von speziell verarbeiteten Nahrungsmitteln bezeichnet, die dank spezieller, stets aber rezeptfreier Anreicherung mit gewissen Wirkstoffen eine positive gesundheitliche Wirkung entwickeln können.

Das folgende Kapitel hält die Führungs- und Kontrollgrundsätze fest, wie sie auf Konzernleitungsebene der Gurit-Heberlein Gruppe zur Anwendung kommen. Die zentralen Elemente sind in den Statuten und im Organisationsreglement festgehalten und orientieren sich an den Leitlinien und Empfehlungen, welche im «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» der Economiesuisse niedergelegt sind. Um die Orientierung zu erleichtern, entspricht die Reihenfolge und Nummerierung der Kapitel derjenigen der «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SWX Swiss Exchange. Wo nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Bilanzstichtag per 31. Dezember 2005. Wesentliche Änderungen, die zwischen Bilanzstichtag und Redaktionsschluss des Geschäftsberichts eingetreten sind, wurden in geeigneter Form nachgeführt.



# CORPORATE GOVERNANCE

## 1 Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

#### 1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die Gurit-Heberlein Gruppe konzentriert sich auf Spezialsegmente aus dem Bereich «Chemical and Synthetics Technology». Die industriellen Aktivitäten der Gruppe sind in zwei Divisionen gegliedert: Health Care und Industrial Applications. Die Finanzberichterstattung erfolgt auf Stufe Divisionen. Die operative Konzernstruktur ist im Organigramm auf Seite 7 ersichtlich.

#### 1.1.2 Rechtliche Struktur der Tochtergesellschaften

Die Gurit-Heberlein AG (Dachgesellschaft der Gurit-Heberlein Gruppe) ist die einzige zum Konsolidierungskreis gehörende kotierte Gesellschaft. Sie hat ihren Sitz in Wattwil/SG; die Gurit-Heberlein Inhaberaktie (Valor 801223, ISIN CH0008012236, Kürzel GUR) ist an der Schweizer Börse kotiert. Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2005 beläuft sich auf rund CHF 600 Mio. Die Informationen zu den nicht kotierten Gesellschaften sind in der Übersicht auf Seite 43 des Finanzteils enthalten.

#### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2005 halten die folgenden Aktionäre mehr als 5% der Stimmrechte der Gurit-Heberlein AG:

##### Geha Holding AG, Au/SG:

Die Geha Holding AG hält 220 000 Namenaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 33,33% bzw. einem Kapitalanteil von 9,40% an der Gesellschaft entspricht. Die Aktien der Geha Holding AG werden indirekt durch Hans Huber und seine Familie gehalten (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 32 vom 14. Februar 2001).

##### Harris Associates L.P., The Oakmark Funds, Chicago, USA:

Die Harris Associates L. P. hält insgesamt 32 604 Inhaberaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 4,94% bzw. einem Kapitalanteil von 6,97% an der Gesellschaft entspricht (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 103 vom 31. Mai 2002).

##### Franklin Templeton Companies LLC, Fort Lauderdale, USA:

Die Franklin Templeton Companies LLC hält indirekt über verschiedene Funds bei Franklin Templeton Investments, Toronto – Edinburgh – Hongkong, Templeton Asset Management, Singapore, und Templeton Investment Counsel, Fort Lauderdale, insgesamt 33 219 Inhaberaktien, was einem Stimmrechtsanteil von 5,03% bzw. einem Kapitalanteil von 7,10% an der Gesellschaft entspricht (Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 94 vom 19. Mai 2003).

#### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Gurit-Heberlein AG hält keinerlei Kreuzbeteiligungen an anderen Gesellschaften.

## 2 Kapitalstruktur

Die Informationen zur Kapitalstruktur sind in den Statuten der Gurit-Heberlein AG sowie im Finanzteil dieses Geschäftsberichts im Abschluss der Gurit-Heberlein AG sowie in den Investor Relations auf Seite 68 enthalten. Die Statuten sind auch im Internet abrufbar unter [www.gurit.com](http://www.gurit.com).

#### 2.1 Kapital

Angaben zum Kapital sind im Anhang zur Rechnungslegung der Gurit-Heberlein AG auf Seite 64 enthalten.

#### 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Gurit-Heberlein AG verfügt weder über genehmigtes noch über bedingtes Kapital.

#### 2.3 Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren (1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2005) hat sich das Eigenkapital wie folgt verändert:

	STAND 31.12.2003	STAND 31.12.2004	STAND 31.12.2005
Aktienkapital	46 800 000 <sup>1</sup>	46 800 000	46 800 000
Allgemeine Reserven	23 400 000	23 400 000	23 400 000
Reserven für			
eigene Aktien	5 391 159	4 724 223	5 548 930
Andere Reserven	47 422 847	48 089 783	47 265 076
Bilanzgewinn	85 818 051	88 053 482	48 087 176
Total	208 832 057	211 067 488	171 101 182

<sup>1</sup> NACH KAPITALERHÖHUNG VOM 3. SEPTEMBER 2002 IM ZUSAMMENHANG MIT DER AKQUISITION DER SP GROUP

## 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 240 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20.– und in 420 000 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.–. Die Inhaberaktien werden am Hauptsegment der SWX Swiss Exchange gehandelt (Valor 801223, ISIN CH0008012236, Kürzel GUR). Sämtliche Aktien sind voll liberiert und dividendenberechtigt. Jede Namen- und Inhaberaktie entspricht unabhängig vom Nennwert einer Stimme. Die Gurit-Heberlein AG hat keine Partizipationsscheine ausgegeben.

## 2.5 Genussscheine

Die Gurit-Heberlein AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

## 2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen

Gemäss § 4 der Statuten wird als Eigentümer und Nutziesser der nicht börslich gehandelten Namenaktien nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Eintragung des Erwerbs darf nur verweigert werden, wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Namenaktien für eigene Rechnung hält. Die börsenkotierten Inhaberaktien sind frei übertragbar. Es bestehen keine abweichende Bestimmungen betreffend Nominee-Eintragungen.

Für Änderungen der statutarischen Bestimmungen zur Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien sind mindestens zwei Drittel der an der Generalversammlung vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Die Gurit-Heberlein AG hat keine Wandelanleihen ausstehend. Angaben zu den Optionen im Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung befinden sich unter Punkt 5.6 auf Seite 30. Die Gurit-Heberlein AG hat keine an Mitarbeiter ausgegebene Optionen ausstehend, bei deren Ausübung die Auslieferung aus bedingtem Kapital erfolgen würde.

## 3 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG bestand am 31. Dezember 2005 aus insgesamt sechs Mitgliedern.

## 3.1/2 Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats lauten wie folgt:

### Paul Hälg

Präsident des Verwaltungsrats  
Dr. sc. techn. (Chemie)  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 52 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied  
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1986–2001 Gurit-Essex AG, ab 1995 CEO  
2001–2004 Group Executive Vice President  
Forbo International SA  
2004–heute CEO Dätwyler Holding AG, Altdorf

### Robert Heberlein

Mitglied des Verwaltungsrats  
Dr. iur., Rechtsanwalt  
Schweizerischer Staatsangehöriger; 65 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied  
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
Seit 1977 Partner bei Lenz & Staehelin, Zürich

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident des Verwaltungsrats der Bank am Bellevue, Zürich  
Mitglied des Verwaltungsrats der Geberit AG, Jona

### Nick Huber

Mitglied des Verwaltungsrats  
Kaufmann  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 42 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied  
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1988–1990 Computer Associates AG (CA),  
Account Manager  
1990–1995 IBM (Schweiz) AG, Account Manager  
1995–heute Bereichsleiter SFS unimarket AG

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident des Verwaltungsrats der Inac AG  
Präsident der SFS Zehndtfield AG  
Mitglied des Verwaltungsrats der Alpha Rheintal Bank  
Mitglied des Verwaltungsrats der Ferronorm AG

# CORPORATE GOVERNANCE

## Walter Känel

Mitglied des Verwaltungsrats  
lic. oec. HSG et Dr. rer. pol.  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 71 Jahre  
Nicht exekutives Mitglied  
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1975–2000 CEO und Delegierter des Verwaltungsrats der Gurit-Heberlein AG

## Paul J. Rudling

Mitglied des Verwaltungsrats (bis GV 2006)  
Unternehmer  
Britischer Staatsangehöriger, 56 Jahre  
Exekutives Mitglied  
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1976 Gründer und Leiter der Structural Polymer Group  
2002–2005 CEO Gurit Composite Technologies

## Rudolf Wehrli

Mitglied des Verwaltungsrats  
Chief Executive Officer der Gurit-Heberlein Gruppe  
Dr. phil. et Dr. theol.  
Schweizerischer Staatsangehöriger, 57 Jahre  
Exekutives Mitglied  
Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
1979–1983 Unternehmensberater, McKinsey Schweiz  
1984–1985 Direktion Credit Suisse, Zürich  
1986–1995 Marketing-/Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Silent Gliss Gruppe, Muri/Bern  
1995–1998 Mitglied der Konzernleitung der Gurit-Heberlein Gruppe  
Seit 1998 COO und 2000–2006 CEO der Gurit-Heberlein Gruppe

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische Industrie (SGCI) und in dieser Funktion Mitglied des Vorstandsausschusses des Wirtschaftsdachverbands Economiesuisse  
Mitglied des Verwaltungsrats der Bernischen Kantonalbank

### 3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gurit-Heberlein AG und anderer kotierter Gesellschaften.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Mitglieder sind nach Ablauf der Amtsdauer wieder wählbar. Während der Amtsdauer neu gewählte Mitglieder treten in die laufende Amtsdauer ein (System der Gesamterneuerung). Eine Amtszeitbeschränkung oder eine Altersgrenze für Mitglieder des Verwaltungsrats besteht nicht.

### Mitglieder des Verwaltungsrats

NAME	JAHRGANG	POSITION IN VR	EINTRITT IN VR	GEWÄHLT BIS GV
Dr. Paul Hälg	1954	Präsident	14.06.2001	2008
Robert Heberlein	1941	Mitglied	22.11.1984	2008
Nick Huber	1964	Mitglied	15.06.1995	2008
Dr. Walter Känel	1935	Mitglied	22.11.1984	2008
Paul J. Rudling	1950	Mitglied	03.09.2002	2008
Dr. Rudolf Wehrli	1949	Mitglied	27.05.2004	2008

### 3.5 Interne Organisation

#### 3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsführung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ oder der Geschäftsführung übertragen worden sind.

#### Der Verwaltungsrat hat insbesondere die folgenden Hauptaufgaben:

Allgemeine Konzernpolitik und industrielles Leitbild des Konzerns als Ganzes,  
Erwerb und Veräusserung von Beteiligungen bzw. Gründung und Liquidation von Beteiligungsgesellschaften, sofern der Kapitaleinsatz CHF 5 000 000.– übersteigt oder die Aufnahme einer neuen Geschäftstätigkeit oder die Aufgabe einer Geschäftstätigkeit damit verbunden ist,  
Festlegung der Finanzierungsstrategie des Konzerns, Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung,  
Festlegung der Organisationsstruktur des Konzerns, Besetzung der Konzernleitung,  
Genehmigung des Geschäftsberichts an die Aktionäre und Antragstellung an die Generalversammlung.

### 3.5.2 Personelle Zusammensetzung der Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Der Verwaltungsrat hat die operative Geschäftsführung an die Konzernleitung unter dem Vorsitz des Chief Executive Officers übertragen.

Der Präsident führt den Vorsitz im Verwaltungsrat. Im Falle seiner Verhinderung werden seine Aufgaben von einem andern vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Mitglied wahrgenommen.

Der Verwaltungsrat hat zu seiner Unterstützung permanente Ausschüsse gebildet.

#### Audit Committee:

Vorsitz: Robert Heberlein

Mitglieder: Paul Hälg, Nick Huber, Walter Känel

Das Audit Committee vertieft die Überwachungsfunktion des Verwaltungsrats, unterstützt die Konzernleitung und bereitet die Geschäfte des Verwaltungsrats vor. Das Audit Committee hat in diesem Rahmen insbesondere folgende Aufgaben:

Vertiefte Information über die einzelnen Bereichsgesellschaften, über deren Stand und deren Zukunftsaussichten, Entgegennahme des monatlichen Berichts der Konzernleitung über den Geschäftsgang und die finanzielle Entwicklung des Konzerns, Kenntnisnahme der Geschäftsberichte der Bereichsgesellschaften und deren Jahresabschlüsse, Genehmigung von Immobiliengeschäften im Betrag von mehr als CHF 1 000 000.

Dem Audit Committee obliegt insbesondere die Prüfung der externen Revision (Revisionsstelle und Konzernprüfer), der internen Revision sowie deren Zusammenwirken, die Überprüfung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems und Erarbeitung von Vorschlägen für eine allfällige Neustrukturierung dieses Bereichs, die kritische Durchsicht der Einzel- und Konzernrechnung sowie Antragstellung an den Verwaltungsrat, ob diese zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann.

#### Nomination and Compensation Committee

Vorsitz: Walter Känel

Mitglieder: Paul Hälg, Nick Huber, Robert Heberlein

Das Nomination and Compensation Committee ist unter anderem verantwortlich für

die Festlegung der Anstellungsbedingungen für den Chief Executive Officer, die Genehmigung der Besetzung der Konzernleitung und der Leiter der wichtigsten Bereichsgesellschaften, die Genehmigung des Salarierungssystems für das höhere Konzernkader.

Für die Behandlung spezifischer und zeitlich begrenzter Projekte oder Themenkreise können Ad-hoc-Committees eingesetzt werden.

### 3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich zu vier ordentlichen, mehrheitlich eintägigen Sitzungen. Ausserordentliche Sitzungen können je nach Bedarf durchgeführt werden. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung unter Angabe des Zwecks zu verlangen.

Die Einberufung der Sitzungen erfolgt in schriftlicher Form durch den Präsidenten. Die Einladung mit der detaillierten Traktandenliste und den Unterlagen wird wenigstens sieben Tage vor Sitzungstermin allen Sitzungsteilnehmern zugestellt.

Der Chief Executive Officer und der Chief Financial Officer nehmen in der Regel an den Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Damit der Verwaltungsrat ausreichende Informationen für seine Entscheidungen erhält, können auch weitere Mitarbeiter oder Dritte zu den Sitzungen zugezogen werden.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäss eingeladen sind und die Mehrheit seiner Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt. Die Teilnahme an Beratung und Beschlussfassung über Telefon oder andere geeignete elektronische Medien ist zulässig, wenn alle daran Beteiligten damit einverstanden sind. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid. Beschlüsse können auch schriftlich gefasst werden.

# CORPORATE GOVERNANCE

Die Anträge werden allen Mitgliedern zugestellt und sie werden zum Beschluss erhoben, wenn die Mehrheit der Mitglieder den Anträgen vorbehaltlos zustimmt und kein Mitglied innerhalb einer angemessenen Frist eine Beratung verlangt. Mitglieder des Verwaltungsrats sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen oder die Interessen von ihnen nahe stehenden Personen berühren.

Alle Anträge und Beschlüsse werden im Protokoll festgehalten. Im Übrigen hält das Protokoll die wesentlichen Voten in den Beratungen in summarischer Form fest.

## 3.6 Kompetenzregelung

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung ist im Organisationsreglement der Gurit-Heberlein AG festgelegt. Die exekutive Leitung des Konzerns und damit die Geschäftsführung in dem Umfang, wie sie nach Gesetz delegiert werden kann, liegt für den ganzen Konzern bei der Konzernleitung.

Der Verwaltungsrat hat sich nebst den Entscheiden, welche ihm aufgrund des gemäss Art. 716a OR als unentziehbar und unübertragbar definierten Aufgabenkreises zukommen, insbesondere die unter 3.5.1 aufgeführten Aufgaben vorbehalten.

## Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

In aller Regel orientiert die Konzernleitung den Verwaltungsrat und insbesondere das Audit Committee monatlich über die Geschäftsentwicklung und die finanzielle Lage des Konzerns. Im Weiteren berichten der CEO und der CFO an jeder Verwaltungsratssitzung über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten. Jedes Verwaltungsratsmitglied hat im Übrigen das Recht, von jedem Konzernleitungsmitglied auch ausserhalb der Sitzungen Information über Angelegenheiten in dessen Verantwortungsbereich zu verlangen. Der Präsident des Verwaltungsrats wird überdies vom Chief Executive Officer über alle Geschäfte und Fragen, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind, informiert.

## 4 Geschäftsleitung (Konzernleitung)

Die Konzernleitung der Gurit-Heberlein AG bestand am 31. Dezember 2005 aus dem CEO, dem CFO und den hauptamtlichen Geschäftsbereichsleitern (insgesamt fünf Mitglieder).

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Angaben zur Person und zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung lauten wie folgt:

#### Rudolf Wehrli

Chief Executive Officer der Gurit-Heberlein Gruppe

Mitglied des Verwaltungsrats

Dr. phil. et Dr. theol.

Schweizerischer Staatsangehöriger, 57 Jahre

Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):

1979–1983 Unternehmensberater, McKinsey Schweiz

1984–1985 Direktion Credit Suisse, Zürich

1986–1995 Marketing-/Vertriebsleiter und Mitglied der

Geschäftsleitung der Silent Gliss Gruppe, Muri/Bern

1995–1998 Mitglied der Konzernleitung der Gurit-Heberlein Gruppe

Seit 1998 COO und 2000–2006 CEO der Gurit-Heberlein Gruppe

Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:

Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Chemische

Industrie (SGCI) und in dieser Funktion Mitglied des

Vorstandsausschusses des Wirtschaftsdachverbands

Economiesuisse

Mitglied des Verwaltungsrats der Bernischen Kantonalbank

**Peter Lieberherr**

Chief Financial Officer der Gurit-Heberlein Gruppe  
 Eidg. dipl. Buchhalter/Controller  
 Schweizerischer Staatsangehöriger, 59 Jahre  
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
 1973–1984 Verschiedene Funktionen in den Konzernfinanzen der Gurit-Heberlein Gruppe  
 Seit 1984 Chief Financial Officer der Gurit-Heberlein Gruppe  
 Weitere wichtige Tätigkeiten und Interessenbindungen:  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Buchdruckerei Wattwil  
 Mitglied des Verwaltungsrats der SRB Holding AG  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Heberlein Textil AG in Liquidation

**Willem van den Bruinhorst**

Chief Executive Officer Gurit Medical Business,  
 Managing Director Medisize-Group  
 Niederländischer Staatsangehöriger, 47 Jahre  
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
 1980–1987 Schiffsbauingenieur, Smit Lloyd bv,  
 Rotterdam NL  
 1987–1990 Projekt Ingenieur, Royal Van Leer Packaging,  
 Mijdrecht, NL  
 1990–1995 Plant Manager, Medisize bv, Hillegom, NL  
 1995–1997 Technical Director, Medisize bv, Hillegom, NL  
 1997–heute Managing Director, Medisize bv, Hillegom, NL  
 2002–heute CEO Gurit Medical Business beheer bv,  
 Hillegom, NL

**Jerry Sullivan**

Chief Executive Officer Gurit Dental Care  
 Managing Director Coltène/Whaledent Inc.  
 Amerikanischer Staatsangehöriger, 60 Jahre  
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
 1981–1992 President and CEO, Whaledent International  
 1992–2002 Managing Director, Coltène/Whaledent Inc.  
 2003–heute CEO Gurit Dental Care

**Jouni Heinonen**

Chief Executive Officer Gurit Composite Technologies  
 Maschineningenieur  
 Finnischer Staatsbürger, 45 Jahre  
 Beruflicher Werdegang (wichtigste Stationen):  
 1986 Falcon Chemicals, Product Manager, Finnland  
 1988 Power Cable Machinery, Nokia-Maillefer OY, Finnland,  
 1989–2005 Nokia-Maillefer (ab 1998 Nextrom S.A.)  
 1999–2005 CEO Nextrom

**4.2 Managementverträge**

Zwischen der Gurit-Heberlein AG und Drittgesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Gurit-Heberlein Gruppe bestehen keine Verträge zur Übertragung von Führungsaufgaben.

**5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen****5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine feste Entschädigung in bar. Diese Entschädigung ist in einem Reglement festgehalten, das von Zeit zu Zeit durch den Verwaltungsrat festgelegt wird.

Die Entschädigung des Chief Executive Officers wird durch das Nomination and Compensation Committee festgesetzt; für die Entschädigung der übrigen Konzernleitungsmitglieder ist, unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Nomination and Compensation Committee, der Chief Executive Officer zuständig.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten neben einem Basissalär einen leistungs- und erfolgsabhängigen Bonus. Das Basissalär berücksichtigt die funktionale Bewertung der Stelle, die individuelle Qualifikation sowie lokale Arbeitsbedingungen. Die Höhe des Bonus hängt von der Erreichung der Bereichsziele ab, für die das Mitglied verantwortlich zeichnet.

Zudem besteht für die Mitglieder der Konzernleitung eine ergänzende Pensionsversicherungen, die (unter Einschluss von AHV und BVG) eine Rente von max. 60% des versicherten Jahressalärs vorsieht. Das maximal versicherbare Jahressalär ist auf CHF 300 000.– begrenzt; mindestens ein Drittel der Prämien werden durch die Mitarbeiter finanziert.

Schliesslich besteht für das oberste Konzernkader auch ein Kaderbeteiligungsprogramm, das den Erwerb von Gurit-Heberlein Inhaberaktien ermöglicht. Teilnehmer am Kaderbeteiligungsprogramm konnten pro Jahr maximal 25 Inhaberaktien zu einem um 20% unter dem Stichtagskurs liegenden Preis und zusätzlich 50 Optionen auf einen späteren Aktienbezug zu einem um 10% über dem Stichtagskurs liegenden Preis erwerben. Im Rahmen der vorgesehenen Konzernaufteilung wurde das Kaderbeteiligungsprogramm im Dezember 2005 aufgehoben.



# CORPORATE GOVERNANCE

## 5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Summe aller während des Berichtsjahrs ausgerichteten Entschädigungen<sup>1</sup> (ohne Aktien und Optionen<sup>2</sup>) an amtierende Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder betrug:

- a) an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung insgesamt CHF 2 793 060 (total 7 Personen); und
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt CHF 581 000 (total 4 Personen). Die höchste Entschädigung an ein nicht exekutives Mitglied des Verwaltungsrates beträgt CHF 310 000.

<sup>1</sup> SUMME ALLER ENTSCHÄDIGUNGEN, NAMENTLICH HONORARE, SALÄRE, GUTSCHRIFTEN UND BONIFIKATIONEN (SACHLEISTUNGEN WURDEN IM BERICHTSJAHR KEINE AUSGERICHTET)

<sup>2</sup> AKTIEN UND OPTIONEN SIND UNTER ZIFFER 5.4 UND 5.6 AUSGEWIESEN

## 5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Es wurden im Berichtsjahr keine Abgangsentschädigungen an Personen, welche im Berichtsjahr ihre Organfunktion beendeten, oder Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet. Dagegen wurde eine Rückstellung von CHF 1,05 Mio. gebildet für vertragliche Leistungen in den Jahren 2006 und 2007 an austretende Konzernleitungsmitglieder.

## 5.4 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Während des Berichtsjahrs wurden an die verschiedenen Gruppen die folgende Anzahl an Aktien zugeteilt:

- a) an die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung und diesen nahe stehende Personen sowie das oberste Konzernkader insgesamt 510 Inhaberaktien zu je CHF 100.– nominal; und
- b) an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehende Personen wurden keine Aktien abgegeben.

## 5.5 Aktienbesitz

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen (entweder direkt oder indirekt) die folgenden Bestände an Aktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

- a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitgliedern der Konzernleitung und diesen nahe stehenden Personen insgesamt 50 Namenaktien zu je CHF 20.– und 2 829 Inhaberaktien zu je CHF 100.–; und

- b) von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehenden Personen insgesamt 239 545 Namenaktien zu je CHF 20.– und 12 510 Inhaberaktien zu je CHF 100.–.

## 5.6 Optionen

Am Stichtag wurden von den verschiedenen Gruppen die folgenden Bestände an Optionen auf Inhaberaktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

- a) von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Konzernleitung, diesen nahe stehenden Personen sowie vom obersten Konzernkader:

AUSGABE JAHR	ANZAHL OPTIONEN	AUSÜBUNGS- PREIS (CHF)	AUSÜBUNGS- FRIST	VERFALL- TERMIN
2000	270	880.–	bis 2006	31.12.2006
2001	716	1 229.–	bis 2006	31.12.2006
2002	1 074	1 229.–	bis 2006	31.12.2006
2003	380	680.–	bis 2006	31.12.2006
2004	1 324	1 056.–	bis 2006	31.12.2006
2005	940	1 009.–	bis 2006	31.12.2006
Total	4 704			

- b) Von den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie diesen nahe stehenden Personen wurden keine Optionen gehalten.

## 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin, in welcher das Mitglied des Verwaltungsrats Robert Heberlein Partner ist, hat der Gurit-Heberlein AG oder ihren Konzerngesellschaften im Berichtsjahr Honorare für Rechtsberatung im Betrag von rund CHF 148 000.– in Rechnung gestellt.

## 5.8 Orgendarlehen

Es bestehen keine Orgendarlehen, Sicherheiten, Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung bzw. diesen nahe stehende Personen.

## 5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Das Mitglied des Verwaltungsrats mit der höchsten Gesamtentschädigung erhielt im Berichtsjahr eine Entschädigung von insgesamt CHF 560 000.–.

## 6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind in den Statuten der Gurit-Heberlein AG detailliert beschrieben.

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten sehen keine Stimmrechtsbeschränkungen vor. Jede an der Generalversammlung vertretene Namen- oder Inhaberaktie berechtigt zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch einen gesetzlichen Vertreter oder einen anderen an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionär vertreten lassen.

### 6.2 Statutarische Quoren

Die statutarisch einberufene Generalversammlung ist, soweit im Gesetz oder in den Statuten nichts anderes bestimmt ist, beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien. Die Beschlüsse erfordern, soweit Gesetz oder Statuten nichts anderes bestimmen, zu ihrer Gültigkeit das absolute Mehr der abgegebenen Aktienstimmen. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende, der immer stimmberechtigt ist, den Stichentscheid. Wichtige Beschlüsse der Generalversammlung im Sinne von Art. 704 Abs. 1 OR müssen mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigen.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet regelmässig innerhalb der ersten sechs Monate nach Schluss des Rechnungsjahrs statt. Ausserordentliche Generalversammlungen sind einzuberufen auf Beschluss der Generalversammlung, des Verwaltungsrats, auf Verlangen der Revisionsstelle oder wenn Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, in einer schriftlichen Eingabe an den Verwaltungsrat, unter Anführung des Zwecks, es verlangen. Die Einberufung erfolgt durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und durch Publikation in verschiedenen Tageszeitungen. Namenaktionäre werden überdies schriftlich orientiert.

### 6.4 Traktandierung

Die Statuten sehen keine vom Gesetz abweichende Regelung der Traktandierung vor.

## 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Eigentümer und Nutzniesser von Namenaktien werden mit Namen und Adresse im Aktienbuch eingetragen. Stimmberechtigt sind die Aktionäre bzw. die Nutzniesser von Namenaktien, wenn sie beim Versand der Einladung zur Generalversammlung im Aktienbuch eingetragen sind.

## 7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebots für alle Beteiligungspapiere der Gurit-Heberlein AG gemäss Art. 32 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995 ist auf 49% der Stimmen angehoben.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Bei der Gurit-Heberlein AG bestehen keine Verträge mit entsprechenden Klauseln.

## 8 Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PriceWaterhouseCoopers AG, St. Gallen, ist unter Einrechnung ihrer Vorgängerorganisationen seit 1984 Revisionsstelle der Gurit-Heberlein AG und seit 1994 gleichzeitig Konzernprüferin. Leitender Revisor ist seit 2004 Lorenz Lipp.

### 8.2 Revisionshonorar

Die Summe der Revisionshonorare, die von der PricewaterhouseCoopers AG für das Berichtsjahr in Rechnung gestellt wurde, betrug CHF 960 168.

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Für zusätzliche Dienstleistungen (z. B. Unternehmens-, IT-, Steuer- und Rechtsberatung) der Revisionsgesellschaft sind im Berichtsjahr Honorare im Umfang von CHF 391 000.– angefallen.



# CORPORATE GOVERNANCE

## 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Wie unter Ziff. 3.5.2. ausgeführt, wurde vom Verwaltungsrat ein Audit Committee mit der Überprüfung der externen Revision (Revisionsstelle und Konzernprüfer) beauftragt. Dieser Auftrag umfasst auch die Beurteilung von Leistung und Honorierung der externen Revision sowie von deren Unabhängigkeit zuhanden des gesamten Verwaltungsrats.

## 9 Informationspolitik

Die Gurit-Heberlein AG informiert die Aktionäre jährlich mit der Publikation des Geschäftsberichts und eines Halbjahresberichts.

Wichtige Ereignisse werden umgehend per Pressemitteilung und/oder Aktionärsbrief veröffentlicht.

## 10 Internet

Aktionäre und weitere interessierte Kreise haben die Möglichkeit, sich unter [www.gurit.com](http://www.gurit.com) weiter zu informieren.

**Informationen per E-Mail:** Die neusten Informationen von Gurit-Heberlein werden Ihnen jeweils automatisch per E-Mail zugestellt, wenn Sie sich im Bereich Publikationen/Downloads der Gurit-Website für diesen Service anmelden.

## 11 Ad-hoc-Publizität

Die Gurit-Heberlein AG unterhält einen regelmässigen Kontakt zur Finanzwelt allgemein und zu wichtigen Investoren. Dabei beachtet die Gurit-Heberlein AG den gesetzlichen Gleichbehandlungsgrundsatz in der Kommunikation.

Relevante neue Tatsachen werden stets breit und allen Anspruchsgruppen zeitgleich bekannt gegeben.

## Wichtige Daten

Die wichtigsten Daten für Veröffentlichungen im laufenden und folgenden Geschäftsjahr sind:

21. März 2006	Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht
12. April 2006	Generalversammlung
Ende August 2006	Halbjahresergebnis, Aktionärsbrief
März 2007	Eckdaten zum Jahresabschluss 2006
Ende März 2007	Präsentation Jahresabschluss; Analysten- und Medienkonferenz; Veröffentlichung Geschäftsbericht
April 2007	Generalversammlung

## Kontaktadresse

Investor Relations/Media Relations  
Gurit-Heberlein AG  
Ebnater Strasse 79  
CH-9630 Wattwil  
Telefon +41 (0)71 987 10 10  
Telefax +41 (0)71 987 10 05  
E-Mail: [info@gurit.ch](mailto:info@gurit.ch)



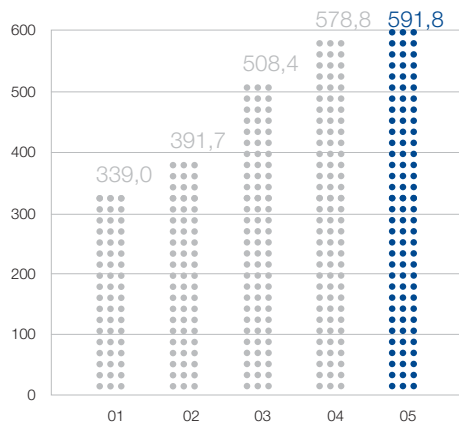
# FÜNF JAHRE IM VERGLEICH

## CHEMICAL AND SYNTHETICS TECHNOLOGY

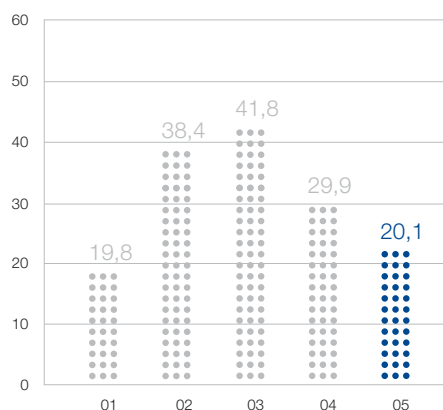
IN CHF MIO.

Konzerngruppen Health Care und Industrial Applications (2000 ohne Gurit-Essex)  
 (Vergleichbares Konzernergebnis, ohne Ergebnis aus Sondereinflüssen)

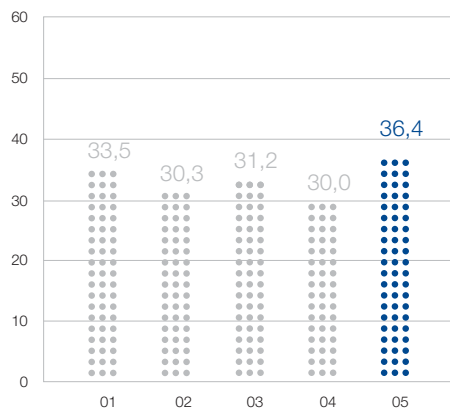
Nettoumsatz



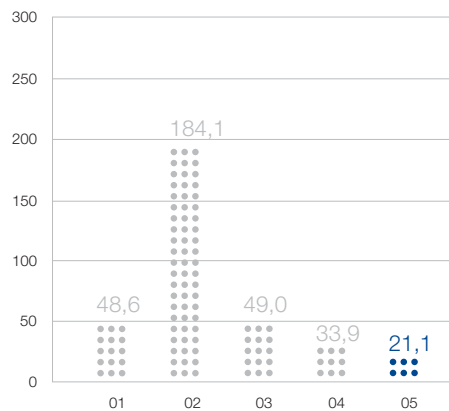
Sachinvestitionen



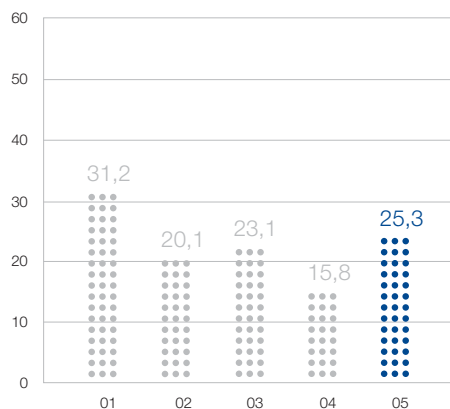
Konzern-EBIT



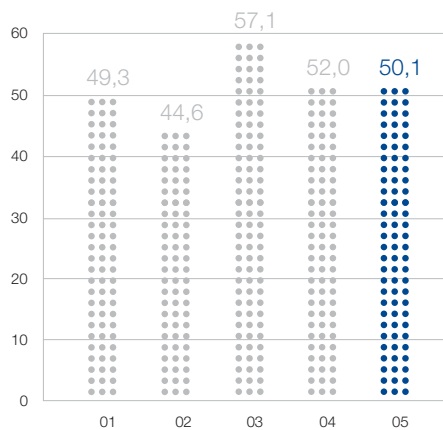
Total Investitionen



Konzernergebnis



Konzern-Cashflow



# SPARTENABSCHLUSS

## CHEMICAL AND SYNTHETICS TECHNOLOGY

FÜNF JAHRE IM VERGLEICH •  
SPARTENABSCHLUSS •

IN CHF 1000

### Konzerngruppen Health Care und Industrial Applications (vergleichbares Konzernergebnis, ohne Ergebnis aus Sondereinflüssen)

	2005	2005	2005	2004	2003
	IFRS TOTAL	SONDER- POSITIONEN	ERGEBNIS OHNE SONDERPOS.		
<b>Nettoumsatz</b>	<b>591 745</b>		<b>591 745</b>	578 779	508 436
davon Health Care	246 887		246 887	218 889	203 148
Industrial Applications	343 525		343 525	355 615	300 918
Übrige/Konsolidierung	1 333		1 333	4 275	4 370
Material- und Warenaufwand	-268 380		-261 293	-250 517	-202 381
Personalaufwand	-183 503		-177 378	-173 982	-154 017
Übriger Betriebsaufwand	-59 247		-47 149	-48 731	-48 497
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	-45 944		-45 151	-45 123	-46 149
Sonstiger Betriebserfolg	-10 598		+1 764	+5 911	+7 892
<b>EBITDA</b>	<b>24 073</b>	<b>38 465</b>	<b>62 538</b>	<b>66 337</b>	<b>65 284</b>
Abschreibungen	-47 917	21 776	-26 141	-25 101	-20 376
Abschreibung/Amortisation Goodwill	-3 608	3 608	-	-11 277	-13 664
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>-27 452</b>	<b>63 849</b>	<b>36 397</b>	<b>29 959</b>	<b>31 244</b>
davon Health Care	27 248		27 505	22 908	11 823
Industrial Applications	-50 172		10 014	5 193	19 106
Übrige/Konsolidierung	-4 528		-1 122	1 858	315
Finanzaufwand	-9 478		-9 478	-7 554	-7 725
Finanzertrag	+5 478		+5 478	+3 975	+8 619
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-31 452</b>		<b>32 397</b>	<b>26 380</b>	<b>32 138</b>
Gewinnsteuern	+535	8 970	-8 435	-10 725	-9 038
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-30 917</b>	<b>54 879</b>	<b>23 962</b>	<b>15 655</b>	<b>23 100</b>
Minderheitsanteile	+1 306		+1 306	+107	+25
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-29 611</b>	<b>54 879</b>	<b>25 268</b>	<b>15 762</b>	<b>23 125</b>
<b>Konzern-Cashflow</b> (Ergebnis nach Steuern + Abschreibungen)	<b>20 608</b>		<b>50 103</b>	<b>52 033</b>	<b>57 140</b>

### Sonderpositionen

Anlässlich der Bekanntgabe der Trennung der Gurit-Heberlein Gruppe in zwei unabhängige Unternehmen wurde mitgeteilt, dass sich daraus allenfalls einmalige Sonderabschreibungen in der Grössenordnung von etwa CHF 50 bis 60 Mio. ergeben können.

Die Erfolgsrechnung 2005 wird nun belastet mit CHF 63,9 Mio. auf EBIT-Stufe bzw. nach positiven Steuereffekten von CHF 9,0 Mio. mit CHF 54,9 Mio. auf der Ergebnisebene.

Daraus resultiert ein IFRS-Ergebnis von CHF -29,6 Mio. bzw. ein Ergebnis ohne Einfluss von Sonderpositionen von CHF +25,3 Mio.

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

IN CHF 1000

	Ref.	31.12.2005	31.12.2004
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	26	56 412	49 191
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		95 222	99 527
Steuerforderungen		238	570
Übrige Forderungen und Abgrenzungen	1	14 827	17 293
Warenvorräte	2	91 324	104 219
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>258 023</b>	<b>270 800</b>
Sachanlagen	3	170 386	216 949
Finanzanlagen	4	6 780	5 935
Immaterielle Anlagen	5	225 986	235 910
Latente Steuerforderungen	21	2 851	8 200
<b>Anlagevermögen</b>		<b>406 003</b>	<b>466 994</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>664 026</b>	<b>737 794</b>
<b>Passiven</b>			
Bankkredite	6	67 541	77 818
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		35 798	42 978
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	7	36 082	41 160
Steuerrückstellungen	8	4 496	6 801
Übrige kurzfristige Rückstellungen	8	16 173	6 129
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>160 090</b>	<b>174 886</b>
Hypotheken und Darlehen	9	43 443	64 522
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	11 729	5 084
Rückstellungen für latente Steuern	21	19 572	31 927
Übrige langfristige Rückstellungen	11	5 379	8 182
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>80 123</b>	<b>109 715</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>240 213</b>	<b>284 601</b>
Aktienkapital		46 035	46 052
Kapitalreserven (Agio)		28 642	28 642
Umrechnungsdifferenzen		-850	-14 548
Gewinnreserven		349 986	390 846
Minderheitsanteile		0	2 201
<b>Total Eigenkapital</b>	12	<b>423 813</b>	<b>453 193</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>664 026</b>	<b>737 794</b>

DIE ANMERKUNGEN IM ANHANG SIND INTEGRIERENDER BESTANDTEIL DER KONZERNRECHNUNG.

# KONZERNERFOLGSRECHNUNG

IN CHF 1000

	Ref.	2005	2004
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Nettoumsatz	13	591 745	578 779
Material- und Warenaufwand	14	-268 380	-250 517
Personalaufwand	15	-183 503	-173 982
Übriger Betriebsaufwand	16	-59 247	-48 731
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	16	-45 944	-45 123
Sonstiger Betriebserfolg	17	-10 598	+5 911
Abschreibungen und Wertminderungen	18	-51 525	-36 378
Betriebserfolg		-27 452	29 959
Finanzaufwand	19	-9 478	-7 554
Finanzertrag	19	+5 478	+3 975
Ergebnis vor Steuern		-31 452	26 380
Gewinnsteuern	20	+535	-10 725
Ergebnis nach Steuern		-30 917	15 655
Minderheitsanteile		+1 306	+107
<b>Konzernergebnis</b>	22	<b>-29 611</b>	<b>15 762</b>
Ergebnis pro Inhaberaktie		CHF -64.31	CHF 34.23
Verwässertes Ergebnis pro Inhaberaktie		CHF -64.31	CHF 34.21
Ergebnis pro Namenaktie		CHF -12.86	CHF 06.85
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie		CHF -12.86	CHF 06.84

	2005	2004
<b>Cashflow und Abschreibungen</b>		
Konzern-Cashflow	20 608	52 033
(Ergebnis nach Steuern + Abschreibungen)		
EBITDA	24 073	66 337
Abschreibungen	-47 917	-25 101
EBITA	-23 844	41 236
Abschreibung/Amortisation Goodwill	-3 608	-11 277
EBIT (Betriebserfolg)	-27 452	29 959
Finanzertrag/-aufwand	-4 000	-3 579
Gewinnsteuern	+535	-10 725
Minderheitsanteile	+1 306	+107
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-29 611</b>	<b>15 762</b>

DIE ANMERKUNGEN IM ANHANG SIND INTEGRIERENDER BESTANDTEIL DER KONZERNRECHNUNG.

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNMITTELFLUSSRECHNUNG

IN CHF 1000

	Ref.	2005	2004
Betriebserfolg		-27 452	29 959
Abschreibungen		51 525	36 378
Übrige nicht geldwirksame Einflüsse		5 327	-4 508
Veränderung Kundenforderungen		-2 911	-13 025
Veränderung Warenvorräte		4 272	-452
Veränderung übriges Umlaufvermögen		-953	5 149
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital		9 213	5 210
Veränderung langfristige Rückstellungen		-188	-251
Finanzausgaben		1 059	-4 406
Finanzeinnahmen		-5 008	367
Steuerzahlungen		-10 052	-7 856
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>24 832</b>	<b>46 565</b>
Investitionen in Sachanlagen		-20 066	-28 781
Desinvestitionen in Sachanlagen		16 640	5 428
Investitionen in Finanzanlagen		-136	-139
Desinvestitionen in Finanzanlagen		68	92
Investitionen immaterielle Anlagen		-944	-1 320
Desinvestitionen immaterielle Anlagen		3	2
Kauf von Minderheitsanteilen/Beteiligungen		-2 000	-6 516
Verkauf von Beteiligungen		8 158	0
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>24</b>	<b>1 723</b>	<b>-31 234</b>
Veränderung kurzfristige Bankkredite		15 235	-232
Veränderung langfristige Kredite und Darlehen		-17 879	1 373
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-1 918	-1 793
Leasingzahlungen		-2 558	-2 429
Dividendenausschüttung an Aktionäre Gurit-Heberlein AG		-11 063	-11 063
Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre		0	-113
Verkauf/Kauf eigene Aktien		-825	320
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>25</b>	<b>-19 008</b>	<b>-13 937</b>
Differenzen aus Währungsumrechnung		-326	47
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>		<b>7 221</b>	<b>1 441</b>
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres		49 191	47 750
Flüssige Mittel am Ende des Jahres	<b>26</b>	<b>56 412</b>	<b>49 191</b>
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>24 832</b>	<b>46 565</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>1 723</b>	<b>-31 234</b>
<b>Free cash flow (vor Dividendenausschüttung)</b>	<b>27</b>	<b>26 555</b>	<b>15 331</b>

DIE ANMERKUNGEN IM ANHANG SIND INTEGRIERENDER BESTANDTEIL DER KONZERNRECHNUNG.

## EIGENKAPITAL

IN CHF 1000

	EIGENKAPITAL					TOTAL EIGENKAPITAL
	GESELLSCHAFTS- KAPITAL	KAPITAL- RESERVEN (AGIO)	UMRECHNUNGS- DIFFERENZEN	GEWINN- RESERVEN	MINDERHEITS- ANTEILE	
31.12.2003	45 905	28 642	-10 213	387 901	2 441	454 676
IAS 19 – 1.1.2004				-2 749		-2 749
Dividendenausschüttung				-11 063	-113	-11 176
Jahresergebnis				15 762	-107	15 655
Währungseinflüsse			-4 335		-20	-4 355
Veränderung eigene Aktien	147			995		1 142
31.12.2004	46 052	28 642	-14 548	390 846	2 201	453 193
IFRS 3 Negativer Goodwill – 1.1.2005				1 542		1 542
Dividendenausschüttung				-11 063		-11 063
Jahresergebnis				-29 611	-1 306	-30 917
Abgang Konsolidierungskreis					-190	-190
Veränderung Minderheitsanteile				-1 232	-768	-2 000
Kaderbeteiligungsprogramm				312		312
Währungseinflüsse			13 698		63	13 761
Veränderung eigene Aktien	-17			-808		-825
31.12.2005	46 035	28 642	-850	349 986	0	423 813



# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

## ANLAGESPIEGEL SACHANLAGEN

IN CHF 1000

	MASCHINEN UND ANLAGEN	MASCHINEN UND ANLAGEN GELEAST	GRUNDSTÜCKE	GEBÄUDE (INKL. INST.)	GELEASTE GRUNDSTÜCKE	GELEASTE GEBÄUDE	ANLAGEN IM BAU	TOTAL SACH- ANLAGEN
<b>Bruttowerte</b>								
Stand 31.12.2003	226 564	9 102	17 382	117 257	0	5 143	6 354	381 802
Zugänge	19 102	1 008	303	5 831		64	3 545	29 853
Abgänge	-10 805	-1 056	-221	-936		-31	-45	-13 094
Änderung Kons.-kreis	11 689	1 200		11 362			1 047	25 298
Währungseffekt	-2 822	-88	-145	-1 688		-49	286	-4 506
Übrige	1 693	-260	897	2 106		5 318	-9 770	-16
Stand 31.12.2004	245 421	9 906	18 216	133 932	0	10 445	1 417	419 337
Zugänge	11 681	59		4 987		11	3 398	20 136
Abgänge	-10 572	-144		-970			-903	-12 589
Änderung Kons.-kreis	-53 623		-612	-14 195			-92	-68 522
Währungseffekt	5 594	99	198	3 281		227		9 399
Übrige	3 158	-1 428		-10 489	2 400	8 100	-2 615	-874
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>201 659</b>	<b>8 492</b>	<b>17 802</b>	<b>116 546</b>	<b>2 400</b>	<b>18 783</b>	<b>1 205</b>	<b>366 887</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
Stand 31.12.2003	144 867	2 634	2 921	33 502	0	1 931	0	185 855
Laufende Abschreibungen	16 715	862	64	5 163		461		23 265
Abgänge	-9 490	-689		-488		-5		-10 672
Änderung Kons.-kreis	4 448	785		660				5 893
Währungseffekt	-2 270	-19	-8	-580		932		-1 945
Übrige	119	-128	-2	3				-8
Stand 31.12.2004	154 389	3 445	2 975	38 260	0	3 319	0	202 388
Laufende Abschreibungen	20 764	2 484	71	5 308		607		29 234
Impairment Abschreibungen	2 281		300	11 952				14 533
Abgänge	-9 770	-45		-880				-10 695
Änderung Kons.-kreis	-41 069			-2 420				-43 489
Währungseffekt	2 684	51	17	164		61		2 977
Übrige	2 598	-1 045						1 553
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>131 877</b>	<b>4 890</b>	<b>3 363</b>	<b>52 384</b>	<b>0</b>	<b>3 987</b>	<b>0</b>	<b>196 501</b>
<b>Nettowerte</b>								
Stand 31.12.2003	81 697	6 468	14 461	83 755	0	3 212	6 354	195 947
Stand 31.12.2004	91 032	6 461	15 241	95 672	0	7 126	1 417	216 949
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>69 782</b>	<b>3 602</b>	<b>14 439</b>	<b>64 162</b>	<b>2 400</b>	<b>14 796</b>	<b>1 205</b>	<b>170 386</b>

# ANLAGESPIEGEL FINANZANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEN

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS •

IN CHF 1000

	FINANZANLAGEN			IMMATERIELLE ANLAGEN				
	WERTSCHRIFTEN	DARLEHEN DRITTE	TOTAL FINANZ- ANLAGEN	GOODWILL	NEGATIVER GOODWILL	AKTIVIERTE F + E KOSTEN	ÜBR. IMMAT. AV.	TOTAL IMMATERIELLE ANLAGEN
<b>Bruttowerte</b>								
Stand 31.12.2003	677	5 573	6 250	276 856	-2 807	1 276	12 398	287 723
Zugänge		139	139	4 564	-2 021	298	1 022	3 863
Abgänge	-43	-117	-160	-734	2 021		-2	1 285
Änderung Kons.-kreis			0			14	597	611
Währungseffekt	-5	-77	-82	-2 646	54		-145	-2 737
Übrige			0	-50 992 <sup>1</sup>	2 753 <sup>1</sup>		8	-48 231
Stand 31.12.2004	629	5 518	6 147	227 048	0	1 588	13 878	242 514
Zugänge		136	136	-353			944	591
Abgänge		-68	-68			-1 574	-399	-1 973
Änderung Kons.-kreis	-79	-51	-130	-12 581			-3 335	-15 916
Währungseffekt	9	750	759	6 588			427	7 015
Übrige		-29	-29	-1 258			6 390	5 132
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>559</b>	<b>6 256</b>	<b>6 815</b>	<b>219 444</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>17 905</b>	<b>237 363</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>								
Stand 31.12.2003	184	110	294	36 372	-539		4 794	40 627
Laufende Abschreibungen	-12	1	-11	14 067	-2 790	4	1 843	13 124
Abgänge	-20	-48	-68		2 021			2 021
Änderung Kons.-kreis			0					0
Währungseffekt	-3		-3	-933	41		-37	-929
Übrige			0	-49 506 <sup>1</sup>	1 267 <sup>1</sup>			-48 239
Stand 31.12.2004	149	63	212	0	0	4	6 600	6 604
Laufende Abschreibungen	0	0	0	0		10	2 555	2 565
Impairment Abschreibungen			0	3 608		1 574	11	5 193
Abgänge			0			-1 574	-396	-1 970
Änderung Kons.-kreis	-79		-79				-2 314	-2 314
Währungseffekt	1		1				109	109
Übrige	-44	-55	-99				1 190	1 190
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>35</b>	<b>3 608</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>7 755</b>	<b>11 377</b>
<b>Nettowerte</b>								
Stand 31.12.2003	493	5 463	5 956	240 484	-2 268	1 276	7 604	247 096
Stand 31.12.2004	480	5 455	5 935	227 048	0	1 584	7 278	235 910
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>532</b>	<b>6 248</b>	<b>6 780</b>	<b>215 836</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10 150</b>	<b>225 986</b>

<sup>1</sup> UMGliederung im Zusammenhang mit IFRS 3

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

## SEGMENTINFORMATIONEN

Die Tätigkeiten in den Segmenten wird ausführlich auf den Seiten 11–22 beschrieben.

	2005			2004		
<b>Nettoumsatz nach Divisionen</b> IN CHF MIO.						
Health Care	246,9	41,7%		218,9	37,8%	
Industrial Applications	343,5	58,1%		355,6	61,5%	
Übrige / Konsolidierung	1,3	0,2%		4,3	0,7%	
<b>Total Nettoumsatz<sup>1</sup></b>	<b>591,7</b>	<b>100%</b>		<b>578,8</b>	<b>100%</b>	
<b>Nettoumsatz nach Absatzmärkten</b> IN CHF MIO.						
Schweiz	34,1	5,8%		32,9	5,7%	
EU und EWR	377,1	63,7%		369,5	63,8%	
Übriges Europa	24,6	4,2%		16,2	2,8%	
USA/Kanada	87,0	14,7%		71,5	12,4%	
Übrige	68,9	11,6%		88,7	15,3%	
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>591,7</b>	<b>100%</b>		<b>578,8</b>	<b>100%</b>	
<b>Betriebserfolg nach Divisionen</b> IN CHF MIO.						
Health Care	27,2	-98,9%		22,9	76,4%	
Industrial Applications	-50,2	182,5%		5,2	17,3%	
Übrige/Konsolidierung	-4,5	16,4%		1,9	6,3%	
<b>Total Betriebserfolg<sup>2</sup></b>	<b>-27,5</b>	<b>100,0%</b>		<b>30,0</b>	<b>100,0%</b>	
Finanzerfolg	-4,0			-3,6		
Gewinnsteuern	0,6			-10,7		
Minderheitsanteile	1,3			0,1		
<b>Total Konzernergebnis</b>	<b>-29,6</b>			<b>15,8</b>		
<b>Mitarbeiter nach Divisionen (Ø)</b>						
Health Care	1 150	44,9%		1 125	43,5%	
Industrial Applications	1 402	54,7%		1 435	55,5%	
Übrige/Konsolidierung	12	0,5%		26	1,0%	
<b>Total Mitarbeiter</b>	<b>2 564</b>	<b>100%</b>		<b>2 586</b>	<b>100%</b>	
<b>Aktiven / Investitionen in Anlagevermögen</b>						
<b>nach Divisionen</b> IN CHF MIO.						
	Aktiven	Investitionen	Abschr. <sup>3</sup>	Aktiven	Investitionen	Abschr.
Health Care	253,6	4,7	9,8	248,3	3,8	9,2
Industrial Applications	382,5	15,8	41,1	474,6	29,6	26,7
Übrige/Konsolidierung	27,9	0,6	0,6	14,9	0,5	0,5
<b>Total Aktiven/Investitionen</b>	<b>664,0</b>	<b>21,1</b>	<b>51,5</b>	<b>737,8</b>	<b>33,9</b>	<b>36,4</b>
<b>Verbindlichkeiten nach Divisionen</b> IN CHF MIO.						
Health Care			150,5			161,1
Industrial Applications			217,3			279,4
Übrige/Konsolidierung			-127,6			-159,6
<b>Total Verbindlichkeiten</b>			<b>240,2</b>			<b>280,9</b>
<b>Aktiven/Investitionen in Anlagevermögen</b>						
<b>nach Standorten</b> IN CHF MIO.						
	Aktiven	Investitionen		Aktiven	Investitionen	
Schweiz	184,6	7,3		241,1	11,4	
EU und EWR	406,6	13,4		395,0	14,7	
Übriges Europa	0,7	0,0		0,6	0,0	
USA/Kanada	71,9	0,3		94,5	7,5	
Übrige	0,0	0,1		6,6	0,3	
<b>Total Aktiven/Investitionen</b>	<b>664,0</b>	<b>21,1</b>		<b>737,8</b>	<b>33,9</b>	

<sup>1</sup> DIE UMSÄTZE ZWISCHEN DEN DIVISIONEN SIND UNWESENTLICH. <sup>2</sup> DIE VERRECHNUNGEN ZWISCHEN DEN DIVISIONEN ERFOLGEN AUF «ARM'S LENGTH»-BASIS.

<sup>3</sup> SIEHE ANMERKUNG 18

# KONZERNGESELLSCHAFTEN

Die Gurit-Heberlein AG ist direkt oder über einzelne Tochtergesellschaften an folgenden Gesellschaften beteiligt:  
 (eingerückt = indirekte Beteiligung über Tochtergesellschaften)

Firma	Geschäftstätigkeit	Nominalkapital	Kapitalanteil
Medisize Holding AG, Wattwil	Beteiligungsgesellschaft	CHF 23 400 000	100%
Coltène/Whaledent AG, Altstätten CH	Produktion und Verkauf dentaler Spezialprodukte	CHF 1 600 000	100%
Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG, Langenau DE	Produktion und Verkauf dentaler Spezialprodukte	EUR 1 850 000	100%
Coltène/Whaledent Ltd., Burgess Hill GB	Verkauf dentaler Spezialprodukte	GBP 200 000	100%
Coltène/Whaledent S.à.r.l., St-Quen FR	Verkauf dentaler Spezialprodukte	EUR 503 000	100%
Coltène/Whaledent Inc., Cuyahoga Falls, OH/USA	Produktion und Verkauf dentaler Spezialprodukte	USD 5 000 000	100%
GMB/Medisize BV, Hillegom NL	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 7 941 000	100%
Medisize Ireland Ltd., Letterkenny IE	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 1 587 000	100%
Medisize CZ sro, Trhové Sviny CZ	Produktion von medizinischen Kunststoffprodukten	CZK 200 000	66%
Medisize Belgium BVBA, Antwerpen BE	Entwicklung von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 18 509	100%
B+P Beatmungs-Produkte GmbH, Neunkirchen-Seelscheid DE	Produktion und Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 307 000	100%
Medisize Italia Srl., Rom IT	Verkauf von medizinischen Kunststoffprodukten	EUR 50 000	100%
Medisize Schweiz AG, Nürensdorf CH	Produktion und Verkauf von Kunststoffprodukten	CHF 1 700 000	100%
Structural Polymer Group Limited, Newport, Isle of Wight GB	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	GBP 3 333 324	100%
Structural Polymer Systems S.A., Albacete, ESP	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 1 094 722	100%
SP Systems (Canada) Inc., Magog (Quebec) CA	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	CAD 3 866 667	100%
IMS Kunststoff Holding AG, Worb CH	Beteiligungsgesellschaft	CHF 4 000 000	100%
IMS Kunststoff AG, Ittigen CH	Produktion und Verkauf von Kunststofffolien, Laminaten sowie Kunststoffhalbfabrikaten im Sportbereich	CHF 6 500 000	100%
IMS Kunststoffges. mbH, Innsbruck AT	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 727 000	100%
IMS Kunststoff GmbH, Vreden DE	Produktion von gesinterten Skibelägen	EUR 27 000	100%
IMS France S.A.S., Perrignier FR	Produktion von extrudierten Skibelägen	EUR 300 000	100%
IMS Kunststoffen B.V., Sittard NL	Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 18 000	100%
Stesalit AG, Zullwil CH	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	CHF 7 500 000	100%
Stesalit GmbH, Kassel DE	Produktion und Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	EUR 100 000	100%
Gurit Suprem, Flurlingen CH	Entwicklung, Produktion, Verkauf von Kunststoffhalbfabrikaten	–	(100%)
IMS-Biopur AG, Freienbach CH	Beteiligungsgesellschaft	CHF 5 000 000	100%
Arova Schaffhausen AG, Schaffhausen CH	Immobilien-gesellschaft	CHF 8 000 000	100%
Heberlein & Co. AG, Wattwil CH	Immobilien- und Dienstleistungsgesellschaft	CHF 1 000 000	100%
Hepatex AG, Wattwil CH	Managementgesellschaft	CHF 100 000	100%

STAND: 1. JANUAR 2006

# BILANZIERUNGSRICHTLINIEN

## EINLEITUNG

Die Gurit-Heberlein AG als Muttergesellschaft des Gurit-Heberlein-Konzerns ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht mit Sitz in Wattwil CH. Sie umfasst die zwei Divisionen Health Care und Industrial Applications. Die Inhaberaktien sind an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert und gehandelt. Die Namenaktien befinden sich weitgehend in festem Besitz und sind nicht kotiert.

### Grundsätze der Konsolidierung

#### Allgemeines

Die aufgrund nachstehender Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze erstellte finanzielle Berichterstattung erfolgt nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf Basis des Anschaffungskosten-Wertprinzips, mit Ausnahme von Finanzanlagen und zum Verkauf bestimmter finanzieller Vermögenswerte. Diese werden zu Verkehrswerten ausgewiesen.

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Auf den 1. Januar 2005 hat das International Accounting Standards Board (IASB) folgende neue Standards in Kraft gesetzt:

- IFRS 2 – Aktienbezogene Vergütungen
- IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 4 – Versicherungsverträge
- IFRS 5 – Zur Veräusserung gehaltene Anlagewerte und nicht fortgesetzte Aktivitäten

Zudem waren, ebenfalls mit Wirkung auf den 1. Januar 2005, folgende Standards in überarbeiteter Fassung anzuwenden:

- IAS 1 – Darstellung des Abschlusses
- IAS 2 – Vorräte

- IAS 8 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Schätzungsänderungen und Fehler
- IAS 10 – Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- IAS 16 – Sachanlagen
- IAS 17 – Leasingverhältnisse
- IAS 21 – Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse
- IAS 24 – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
- IAS 27 – Konzernabschlüsse und Einzelabschlüsse
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen
- IAS 32 – Finanzinstrumente: Angaben und Darstellungen
- IAS 33 – Ergebnis je Aktie
- IAS 36 – Wertminderung von Vermögenswerten
- IAS 38 – Immaterielle Vermögenswerte
- IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung
- IAS 40 – Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

Durch die Berücksichtigung dieser neuen bzw. geänderten Standards ergaben sich die unten aufgeführten Anpassungen in der Konzernrechnung 2005. Wesentliche das Geschäftsjahr 2004 betreffende Angaben wurden entsprechend der massgebenden Vorschriften angepasst.

#### IFRS 2 «Aktienbezogene Vergütungen»

Gemäss IFRS 2 werden Vergütungen aus Mitarbeiterbeteiligungsplänen der Erfolgsrechnung belastet. Der Einfluss auf die Vorjahreszahlen ist unbedeutend; deshalb wurde auf eine rückwirkende Anwendung verzichtet.

Gemäss IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» wird Goodwill ab dem 1. Januar 2005 nicht mehr systematisch über die Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern bei Bedarf wertberichtigt. Während 2005 derartige Wertberichtigungen im Umfang von CHF 3,6 Mio. erfolgten, ergab sich für 2004 kein Wertberichtigungsbedarf. Hingegen wurden 2004 Abschreibungen auf Goodwill von CHF 14,1 Mio. verbucht. Negativer Goodwill ist gemäss IFRS 3 im Akquisitionszeitpunkt erfolgswirksam zu erfassen. Die per Ende 2004 noch vorhandenen Bestände an negativem Goodwill von CHF 1,5 Mio. wurden per 1. Januar 2005 gegen Gewinnreserven aufgelöst.

Gemäss IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» gelten ab 2005 Minderheitsanteile als Bestandteil des Eigenkapitals. Entsprechend erfolgten Umgliederungen in den Vorjah-

resangaben von Bilanz (CHF 2,2 Mio. per 31. Dezember 2004 bzw. CHF 2,6 Mio. per 30. Juni 2004) und Erfolgsrechnung (CHF 0,2 Mio.).

IAS 19: Die Bilanzierung der bei einer unabhängigen Versicherungsgesellschaft geführten Vorsorgepläne in der Schweiz erfolgte ab dem 1. Januar 2005 als leistungsorientierte Pläne im Sinne von IAS 19. Die Umstellung hatte wertmässige Auswirkungen auf das Eigenkapital von CHF 2,7 Mio., die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

IAS 21 hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns. Die funktionale Währung jedes zum Konsolidierungskreis gehörenden Unternehmens wurde, basierend auf den Regelungen des überarbeiteten Standards, erneut einer Beurteilung unterzogen. Bei allen zum Konzern gehörenden Unternehmen entspricht die funktionale Währung ihrer Berichtswährung.

IAS 24 hat die Identifizierung nahe stehender Unternehmen und Personen und weitere Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen betroffen.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember. Sie erfüllt die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts sowie des Kotierungsreglements der Schweizer Börse. Wo nichts anderes angegeben ist, sind die aufgeführten Werte in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.) dargestellt. Der Schweizer Franken ist die funktionale Währung der Holdinggesellschaft und die Berichtswährung des Konzerns.

Die vorliegende Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 1. März 2006 genehmigt.

#### Konsolidierungskreis

Konsolidiert werden Konzerngesellschaften, die durch die Gurit-Heberlein AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Gesellschaften werden vom Zeitpunkt des Erwerbs in die Konsolidierung einbezogen. Erträge von veräusserten Gesellschaften werden bis zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgewiesen. Konsolidiert wurden die Gesellschaften gemäss Übersicht auf Seite 43.

Im Jahre 2005 ergaben sich im Konsolidierungskreis die nachfolgenden Änderungen:

Verkauf mit Wirkung Dezember 2005 (auf einer Bewertungsbasis per 1. November 2005) der folgenden Gesellschaften: Heberlein Fasertechnologie AG, Wattwil; Electrotex AG, Wattwil. Enka tecnica GmbH, Wuppertal und Gröbzig; ET Filtration sarl Zalka/LB

Verkauf per 31.12.2005 der Homedica AG, Hünenberg

Im Jahre 2004 ergaben sich im Konsolidierungskreis die nachfolgenden Änderungen:

Electrotex AG, Niederurnen	Kauf	01.01.2004
Createchic AG, Nürenschorf	Kauf	01.11.2004

#### Goodwill

Erwerbe von Tochterunternehmen werden nach der Purchase-Methode in der Konzernrechnung erfasst. Die Kosten eines Unternehmenserwerbs umfassen die Fair Values im Erwerbszeitpunkt der hingegebenen Aktiven, der allfällig ausgegebenen Aktien und der übernommenen Schulden sowie die direkt mit dem Unternehmenskauf zusammenhängenden Kosten. Die auf den Kaufzeitpunkt erworbenen Aktiven, Passiven und Eventualverbindlichkeiten werden ungeachtet allfälliger Minderheitsanteile zum Fair Value bewertet. Übersteigen die Kosten eines Unternehmenserwerbs die anteiligen Nettoaktiven, wird die Differenz als Goodwill bilanziert. Liegen die Kosten eines Unternehmenserwerbs unter den anteiligen Nettoaktiven, wird die Differenz in der Konzernerefolgsrechnung erfasst. Bis zum 31. Dezember 1994 entstandener Goodwill wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Goodwill aus Akquisitionen in der Zeit vom 1. Januar 1995 bis zum 31. März 2004 wurde aktiviert und linear über die geschätzte Nutzungsdauer von maximal 20 Jahren abgeschrieben.

Aktiven, Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen konsolidierter Gesellschaften werden im vollen Umfang in den konsolidierten Abschluss einbezogen. Die den Dritttaktionären zustehenden Anteile am Gewinn und am Eigenkapital werden in der Konzernerefolgsrechnung und in der Konzernbilanz separat ausgewiesen. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsatzerlöse, übrige Erträge und Aufwendungen sowie Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

## **Grundsätze der Bewertung**

### **Flüssige Mittel**

Flüssige Mittel sind Bankguthaben, welche frei verfügbar sind, und andere Schuldtitel, welche im Maximum eine ursprüngliche Laufzeit von drei Monaten haben und leicht veräußerbar sind.

### **Kundenforderungen und sonstige Forderungen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden anfänglich zum Fair Value erfasst und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Eine Wertberichtigung erfolgt, wenn objektive Anzeichen vorliegen, dass nicht mehr der volle Rechnungsbetrag eingebracht werden kann. Die Wertberichtigung wird in dem Umfang gebildet, in dem die zukünftig erwarteten Geldflüsse den Buchwert nicht mehr decken.

### **Warenvorräte**

Die Warenvorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. Herstellkosten oder den tieferen netto realisierbaren Werten bewertet. Für Risiken aus Lagerdauer oder verminderter Verwertbarkeit wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

### **Maschinen und Anlagen**

Maschinen und Anlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Die normale Nutzungsdauer für Betriebsanlagen beträgt fünf bis zehn Jahre, in Einzelfällen bis maximal 15 Jahre.

### **Maschinen und Anlagen in Leasing**

Anlagen, bei welchen die Gesellschaft die substanzialen Risiken im Zusammenhang mit dem geleasteten Gut übernimmt, werden als Finanzleasing ausgewiesen. Die Anlagen werden dabei aktiviert und wie die übrigen Anlagen abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverbindlichkeiten sind passiviert. Leasingraten werden entsprechend den Leasinginvestitionen aufgeteilt und als Abschreibungen sowie als Zinsaufwand erfasst.

### **Immobilien**

Die Grundstücke sind zu Anschaffungskosten und die Gebäude zu Anschaffungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bilanziert. Dabei wird eine normale Nutzungsdauer für Gebäude von maximal 40 bis 50 Jahren angenommen.

## **Finanzielle Vermögenswerte**

### **Klassifizierung**

Finanzielle Vermögenswerte werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Darlehen und Forderungen
- bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten hängt vom Zweck ab, für den sie erworben wurden. Das Management bestimmt die Klassifizierung der finanziellen Vermögenswerte bei der Ersterfassung und beurteilt die Klassifizierung zu jedem Bilanzstichtag. In den Berichtsperioden verfügte der Konzern nur über erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte sowie Darlehen und Forderungen.

### **Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete**

#### **Vermögenswerte**

Diese Kategorie hat zwei Unterkategorien: finanzielle Vermögenswerte zu Handelszwecken und solche, die ab Ersterfassung als «erfolgswirksam zum Fair Value» klassifiziert werden. Ein finanzieller Vermögenswert wird dieser Kategorie zugeordnet, wenn er prinzipiell mit kurzfristiger Verkaufsabsicht erworben oder wenn er vom Management entsprechend bezeichnet wurde. Derivative Finanzinstrumente gehören ebenfalls dieser Kategorie an, sofern sie nicht als Hedges qualifiziert sind. Vermögenswerte dieser Kategorie werden als kurzfristige Vermögenswerte ausgewiesen, wenn sie entweder zu Handelszwecken gehalten oder voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden.

### **Darlehen und Forderungen**

Darlehen und Forderungen sind nichtderivative finanzielle Vermögenswerte mit festen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie entstehen, wenn der Konzern Geld, Güter oder Dienstleistungen direkt einem Schuldner bereitstellt, ohne die Absicht, diese Forderungen zu handeln. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen), soweit deren Fälligkeit nicht zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag übersteigt, ansonsten werden sie als Finanzanlagen ausgewiesen.



### Erfassung

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Handelstag erfasst, d.h. an dem Tag, an dem sich der Konzern zum Kauf bzw. Verkauf des Vermögenswertes verpflichtet. Finanzielle Vermögenswerte, die nicht der Kategorie «erfolgswirksam zum Fair Value» angehören, werden anfänglich zu ihrem Fair Value zuzüglich Transaktionskosten erfasst. Sie werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Vermögenswert erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen übertragen hat, die mit dem Eigentum verbunden sind.

### Folgebewertung/Wertminderung

Vermögenswerte der Kategorie «erfolgswirksam zum Fair Value» werden nach der Ersterfassung zum Fair Value bewertet. Dabei werden realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus der Änderung des Fair Value in der Periode, in der sie entstehen, erfolgswirksam erfasst. Darlehen und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Die zum Fair Value notierten Anteile bemessen sich nach dem aktuellen Angebotspreis. Wenn für finanzielle Vermögenswerte kein aktiver Markt besteht, erfolgt die Bestimmung des Fair Value mittels geeigneter Bewertungsmethoden, wie die Bezugnahme auf kürzlich stattgefundenen Transaktionen zwischen unabhängigen Geschäftspartnern, die Verwendung aktueller Marktpreise anderer, ähnlicher Vermögenswerte, Discounted-Cash-Flow-Verfahren sowie Optionspreismodelle. Liegen am Bilanzstichtag objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten vor, werden die entsprechenden Verluste erfolgswirksam verbucht.

### Immaterielle Anlagen

#### Goodwill

Goodwill stellt den aus Unternehmenszusammenschlüssen (entweder Akquisition von Gesellschaften oder Geschäftsaktivitäten in Form von Anteilen oder Nettovermögen) entstandenen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen von Vermögenswerten dar, die nicht einzeln identifiziert und separat bilanziert werden können. Der Goodwill wird in der Währung des akquirierten Geschäfts geführt. Er wird einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Der Goodwill wird zum Zweck

des Werthaltigkeitstests den Cash Generating Units – Industrial Applications und Health Care – zugeordnet.

#### Übrige immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)

Die übrigen immateriellen Anlagen beinhalten Patente, EDV-Software usw. Sie werden zu Anschaffungskosten bewertet; sie werden linear über die maximale Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

#### Wertbeeinträchtigung von Vermögensgegenständen

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen wird periodisch überprüft. Dies wird insbesondere vorgenommen, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte wahrscheinlich wird. Wenn der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigt, wird eine Wertberichtigung vorgenommen. Der erzielbare Wert ist der höhere Wert aus dem Barwert der zukünftigen Geldflüsse oder Veräusserungswert.

#### Rückstellungen

Entstehen durch Ereignisse in der Vergangenheit rechtliche oder faktische Verpflichtungen, werden die notwendigen Rückstellungen im Umfang des erwarteten Mittelabflusses gebildet. Garantieverpflichtungen und Haftpflichtansprüche, soweit nicht versicherungsmässig abgedeckt, werden zurückgestellt. Rückstellungen für Umstrukturierungsmassnahmen werden gebildet, sobald ein entsprechender Entscheid getroffen und kommuniziert wurde.

#### Altersvorsorge und übrige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält verschiedene staatliche und andere gesetzliche Vorsorgepläne entsprechend den lokalen Gegebenheiten. Die nicht staatlichen Vorsorgepläne sind mehrheitlich in rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen ausgegliedert und werden laufend durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Die meisten ausländischen Vorsorgepläne werden aufgrund von (Rück-)Versicherungsverträgen als beitragsorientierte Pläne behandelt. Die entsprechenden Beiträge werden periodengerecht als Personalaufwand erfasst.

Einzelne ausländische Pläne sowie die bei unabhängigen Versicherungsgesellschaften geführten schweizerischen Vorsorgepläne werden als leistungsorientierte Pläne im Sinne von IAS 19 bilanziert. Die daraus entstehenden Vorsorgeverpflichtungen werden mindestens alle drei Jahre durch unabhängige Versicherungsmathematiker nach der «projec-



ted unit credit method» ermittelt. Weichen die tatsächlichen Vermögenswerte bzw. Vorsorgeverbindlichkeiten um mehr als 10% von den projektierten Werten ab, werden diese versicherungsmathematischen Gewinne bzw. Verluste linear über die Restanstaltungsdauer im Personalaufwand erfasst («Korridormethode»).

Für das obere Konzernkader besteht eine ergänzende Pensionsversicherung, die unter Berücksichtigung der AHV- und BVG-Leistungen eine Rente von maximal 60% des versicherten Jahressalärs vorsieht. Dieses ist begrenzt auf CHF 300 000.-; mindestens ein Drittel der Prämien wird durch die Mitarbeiter finanziert.

#### **Kaderbeteiligungsprogramm**

Für das oberste Konzernkader besteht ein Kaderbeteiligungsprogramm (KBP), das den Erwerb von Gurit-Heberlein-Inhaberaktien ermöglicht. Teilnehmer am KBP können pro Jahr maximal 25 Aktien zu einem um 20% unter dem Stichtageskurs liegenden Preis und zusätzlich 50 Optionen auf einen späteren Aktienbezug zu einem um 10% über dem Stichtageskurs liegenden Preis erwerben. Im Rahmen der geplanten Konzernaufteilung im Jahr 2006 wurde das Kaderbeteiligungsprogramm aufgehoben.

#### **Steuern**

Sämtliche auf dem bis zum Bilanzstichtag erwirtschafteten Ertrag geschuldeten Steuern werden im Abschluss berücksichtigt, ebenso Verpflichtungen aus Steuern auf dem Kapital und dem Vermögen, die im Geschäftsjahr entstehen. Auf sämtlichen Bewertungsdifferenzen zwischen den Steuerbilanzen und den konzerninternen Bewertungen wurden die latenten Steuern berücksichtigt, unter Anrechnung steuerlich verrechenbarer Verlustvorträge. Die Rückstellung wird zu den tatsächlich zu erwartenden Steuersätzen berechnet und bei Steuersatzänderungen entsprechend angepasst (Comprehensive Liability Method). Eine Vorwegnahme von zukünftigen Steuerersparnissen aus Verlustvorträgen erfolgt nur in Fällen, wo die Realisierung wahrscheinlich ist. Auf den zurückgehaltenen Gewinnen der Tochtergesellschaften werden keine Rückstellungen für nicht rückforderbare Quellensteuern gebildet, da in absehbarer Zeit keine Ausschüttung vorgesehen ist.

#### **Nettoumsatz**

Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Drittkunden werden bei Leistungserfüllung bzw. beim Übergang von

Nutzen und Gefahr verbucht. Der Nettoumsatz versteht sich nach Abzug von Umsatzsteuern und Erlösminderungen.

#### **Reparatur- und Instandhaltungsaufwand**

Der Aufwand für Reparaturen und Instandhaltung wird bei Anfall der Erfolgsrechnung belastet. Wertvermehrende Aufwendungen werden als Sachanlagen aktiviert und abgeschrieben.

#### **Zinsaufwendungen**

Zinsaufwendungen werden in der Erfolgsrechnung jeweils direkt in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

#### **Forschung und Entwicklung**

Forschungskosten werden bei Anfall dem Aufwand belastet. Eine Aktivierung von Entwicklungskosten erfolgt, sofern die Kosten zuverlässig bestimmt werden können, das Projekt voraussichtlich erfolgreich abgeschlossen werden kann und ein zukünftiger Nutzen wahrscheinlich ist. Sofern Entwicklungskosten aktiviert werden, werden diese linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben, welche in der Regel fünf Jahre nicht übersteigt.

#### **Bestimmung der Segmente**

Geschäftssegmente bilden das primäre Format. Sie sind aufgrund ihrer Produkte und Kunden bestimmten Risiken ausgesetzt, welche sich von denjenigen anderer Segmente wesentlich unterscheiden. Geografische Segmente unterscheiden sich dadurch, dass sich ihre Kunden in anderen geografischen Regionen befinden.

#### **Bewirtschaftung finanzieller Risiken**

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt gemäss den von der Geschäftsleitung festgelegten Grundsätzen. Diese regeln die Absicherung von Kredit-, Zins- und Währungsrisiken. Ebenso bestehen Weisungen für die Bewirtschaftung der liquiden Mittel und Finanzlagen. Die zuständigen Stellen bewirtschaften ihre Finanzrisiken entsprechend der vorgegebenen Risikopolitik. Ziel ist dabei die Minimierung der obigen Risiken unter Einbezug der möglichen Sicherungskosten. Wenn angebracht, werden derivative Finanzierungsinstrumente zur Absicherung von Risikopositionen eingesetzt. Die Gruppe verzichtet auf die Anwendung von Hedge Accounting. Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich mit erstklassigen Gegenparteien abgeschlossen.

**Kreditrisiko**

Die Gruppe hat keine wesentliche Konzentration der Kreditrisiken.

In den einzelnen Geschäftseinheiten gibt es jedoch Geschäftsbeziehungen mit Grosskunden. Das Management beurteilt regelmässig die Kreditfähigkeit der Gegenparteien (insbesondere der Grosskunden) aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit und der Beurteilung für die Zukunft. Wo angebracht, setzen die Geschäftsleitungen auch Kreditsicherungsinstrumente ein.

**Zinsrisiko**

Die Umsätze sowie der operative Geldfluss der Gruppe sind unabhängig von Änderungen in den Marktzinssätzen. Die Gruppe hat keine wesentlichen zinsbringenden Aktiven. Es bestehen Darlehen sowohl mit fixen als auch variablen Zinssätzen. Das Management entscheidet jeweils fallweise, welche Zinsrisiken eingegangen werden.

**Währungsrisiko**

Die Gruppe ist international tätig und dabei Schwankungen in den Währungen USD, EUR und GBP ausgesetzt. Die lokalen Einheiten setzen – wo erforderlich – derivative Finanzinstrumente ein, um allfällige Fremdwährungsrisiken zu minimieren. Die Umrechnungsrisiken der Fremdwährungsbilanzen von Tochtergesellschaften werden dagegen nicht abgesichert.

**Umrechnung Fremdwährungen**

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum im Zeitpunkt der Transaktion geltenden Wechselkurs umgerechnet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs ausgewiesen. Sämtliche Kursdifferenzen werden erfolgswirksam gebucht.

Die Bilanzen und Erfolgsrechnungen ausländischer Tochtergesellschaften werden zum Bilanzstichtageskurs bzw. zum Jahresdurchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals und der Erfolgsrechnung werden erfolgsneutral im Eigenkapital verbucht. Diese Umrechnungsdifferenzen werden erst ab 1. Januar 1994 fortgeschrieben. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft werden die anteiligen Fremdwährungsdifferenzen erfolgswirksam als Teil des Veräusserungserfolgs berücksichtigt. Goodwill aus der Akquisition von ausländischen Gesellschaften und die Fair-Value-

Anpassungen der Aktiven und Passiven aufgrund von Akquisitionen werden ebenfalls zum Jahresendkurs umgerechnet.

Die wichtigsten Umrechnungskurse sind nachstehend wiedergegeben:

**Umrechnungskurse in Franken**

	31.12.05	Ø2005	31.12.04	Ø2004
1 USD	1.315	1.245	1.145	1.243
1 EUR	1.558	1.548	1.545	1.544
1 GBP	2.260	2.265	2.185	2.275

**Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten**

Der Konzern trifft Einschätzungen und Annahmen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen werden naturgemäss in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Im Folgenden werden Schätzungen und Annahmen erörtert, die ein gewisses Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden innerhalb der nächsten Geschäftsjahre mit sich bringen können.

**Goodwill**

Die Werthaltigkeit der im Konzern vorhandenen Goodwills wird jährlich aufgrund von Prognoserechnungen nach der Discounted-Cash-Flow-Methode überprüft. Für diese Berechnungen sind Annahmen hinsichtlich der erwarteten Cashflows erforderlich, die ihrerseits abhängig sind vom prognostizierten Absatzvolumen, der Preis- und Kostenentwicklung, des Projektionszeitraums sowie des Abzinsungssatzes.

**Sachanlagen, Warenvorräte, Rückstellungen**

Die Vermögenswerte werden jährlich auf Wertminderungen überprüft, Rückstellungen werden ebenfalls jährlich überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserungen dieser Vermögenswerte vorgenommen. Faktoren wie Veränderungen in der geplanten Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen, die Schliessung von Standorten oder technische Veraltung können die Nutzungsdauer verkürzen oder eine Wertminderung nach sich ziehen.

Im Verlauf von 2005 wurden unten stehende Standards und Interpretationen neu bzw. in überarbeiteter Form verabschiedet, die vom Konzern nicht vorzeitig angewendet wurden:

- IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer (anzuwenden ab 1. Januar 2006)
- IAS 39 – Finanzinstrumente (anzuwenden ab 1. Januar 2006)
- IFRS 6 – Erforschung und Bewertung von mineralischen Rohstoffen (anzuwenden ab 1. Januar 2006)
- IFRS 7 – Offenlegung von Finanzinstrumenten (anzuwenden ab 1. Januar 2007)
- IFRIC 4 – Beurteilung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält (anzuwenden ab 1. Januar 2006)
- IFRIC 5 – Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung (anzuwenden ab 1. Januar 2006)
- IFRIC 6 – Rückstellungspflichten aus der Teilnahme an bestimmten Märkten: Elektro- und Elektronik-Altgeräte (anzuwenden ab 1. Dezember 2005)

Der Konzern klärt zurzeit die Auswirkungen auf künftige Jahresrechnungen ab. Für die Gesellschaft von besonderer Relevanz könnte IFRS 7 «Financial Instruments: Disclosures» sein. Dieser Standard führt zu einer grundlegenden Umstrukturierung der Offenlegungsverpflichtungen für Finanzinstrumente und vereint sämtliche Angabevorschriften zu Finanzinstrumenten in einem neuen Standard. IFRS 7 fordert Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten für die Vermögens- und Ertragslage von Unternehmen. Zudem enthält er neue Anforderungen hinsichtlich der Berichterstattung über Risiken, die mit Finanzinstrumenten verbunden sind.

Mit der Verabschiedung von IFRS 7 ist auch eine Erweiterung von IAS 1 «Darstellung des Abschlusses» verbunden. Es sind qualitative Angaben zu Zielen, Methoden und Prozessen beim Kapitalmanagement anzugeben.

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

### 01 Übrige Forderungen und Abgrenzungen

In dieser Position sind enthalten:

	2005	2004
Übrige Forderungen	10 513	12 016
Devisentermingeschäfte	781	2 713
Abgrenzungen	3 533	2 564
<b>31.12.</b>	<b>14 827</b>	<b>17 293</b>

IN CHF 1000

### Finanzinstrumente

Der positive Wiederbeschaffungswert von Devisenterminkontrakten in den übrigen Forderungen beträgt CHF 0,8 Mio. (Vorjahr CHF 2,7). An offenen derivativen Finanzinstrumenten bestanden per 31. Dezember 2005 Devisenterminkontrakte mit einem Kontraktwert von CHF 10,0 Mio. (Vorjahr CHF 46,7 Mio.), die innerhalb eines Jahres fällig sind (Vorjahr CHF 43,4 Mio.)

### 02 Warenvorräte

Die Warenvorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	2005	2004
Rohmaterial	35 432	40 095
Handelswaren	10 790	10 092
Ware in Arbeit	8 231	7 309
Halb- und Fertigfabrikate	36 871	46 723
<b>31.12.</b>	<b>91 324</b>	<b>104 219</b>
Verbuchte Wertberichtigungen	-920	-235

IN CHF 1000

### 03 Sachanlagen (siehe Anlagenspiegel, Seite 40)

#### Investitionsverpflichtungen

Am 31. Dezember 2005 bestehen keine wesentlichen Verpflichtungen aus Investitionen in Sachanlagen.

#### Pfandbelastungen

Die verpfändeten Aktiven (im Wesentlichen Immobilien für Hypothekarkredite) betragen:

	2005	2004
Buchwert	78	100
Maximale Belastung	82	101
Effektive Beanspruchung	16	36

IN CHF MIO.

### Brandversicherungswerte

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen CHF 546 Mio. (Vorjahr CHF 621 Mio.).

### 04 Finanzanlagen

(siehe Anlagenspiegel, Seite 41)

### 05 immaterielle Anlagen

(siehe Anlagenspiegel, Seite 41)

In den immateriellen Anlagen sind CHF 215,8 Mio. (Vorjahr CHF 227,0 Mio.) Goodwill aus Beteiligungserwerb enthalten. Die übrigen immateriellen Anlagen von CHF 10,2 Mio. (Vorjahr CHF 8,9 Mio.) enthalten Patente und erworbene EDV-Software.

#### Werthaltigkeitstest für Goodwill

Der Goodwill wird den Cash-generating Units (CGUs) Health Care und Industrial Applications wie folgt zugewiesen:

	HEALTH CARE	IND. APPL.	TOTAL
Nettobuchwert am 31.12.2004	58 322	168 726	227 048
Nettobuchwert am 31.12.2005	56 596	159 240	215 836

Der Werthaltigkeitstest des Goodwills erfolgt anhand der Discounted-Cashflow-Methode und basiert auf den genehmigten Budgets der nächsten drei Jahre. Aufgrund von Erfahrungswerten werden dazu folgende Annahmen verwendet:

	HEALTH CARE	INDUSTRIE
Langfristige Wachstumsrate	3,5%	5,0%
Diskontierungszins	7,868%	7,868%

Für Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sind im Jahr 2005 CHF 10.9 Mio. (Vorjahr CHF 13.0 Mio.) aufgewendet und der Erfolgsrechnung belastet worden.

### 06 Bankkredite

Bei den kurzfristigen Bankkrediten handelt es sich um Kontokorrentkredite und feste Vorschüsse. Der Zinssatz wird laufend angepasst und entspricht marktüblichen Konditionen (zwischen 1% und 8%).

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

### 07 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

In den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind CHF 1,4 Mio. (Vorjahr CHF 1,8 Mio.) Leasingverbindlichkeiten enthalten (siehe auch Punkt 10).

### 08 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	GARANTIE	RE- STRUKT.	ÜBRIGE	TOTAL 2005	TOTAL 2004
31.12.2004	1 074	720	4 335	6 129	4 059
Verbrauch	-631	-721	-875	-2 227	-168
Bildung	8 034	3 302	470	11 806	2 424
Auflösung	-18	0	-62	-80	-201
Währungsdifferenzen	-16	17	5	6	0
Veränd. Konsol.-kreis	-425	758	206	539	15
<b>31.12.2005</b>	<b>8 018</b>	<b>4 076</b>	<b>4 067</b>	<b>16 173</b>	<b>6 129</b>

IN CHF 1000

	STEUERN 2005	STEUERN 2004
31.12.2004	6 801	3 682
Verbrauch	-2 691	-171
Bildung	413	3 273
Auflösung		
Währungsdifferenzen		
Veränd. Konsol.-kreis	-27	17
<b>31.12.2005</b>	<b>4 496</b>	<b>6 801</b>

IN CHF 1000

Die Garantierückstellungen stehen für Risiken aus nicht versicherbaren Garantieforderungen, die sich aufgrund von Erfahrungswerten ergeben oder aufgrund von Einzelbeurteilungen wahrscheinlich sind. Die anderen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Umstrukturierungsaufwendungen im Bereich Industrial Applications sowie Abbruch-, Altlasten- und weitere Kosten, die mit den Immobilien des ehemaligen Textildrucks in Wattwil im Zusammenhang stehen. Ein Mittelabfluss wird innerhalb des nächsten Jahres erwartet.

### 09 Hypotheken und Darlehen

Die Hypotheken betragen CHF 4 Mio. (Vorjahr CHF 26 Mio.). Die langfristigen Bankkredite und Darlehen betragen CHF 39 Mio. (Vorjahr CHF 38 Mio.). Zu einem wesentlichen Teil handelt es sich dabei um Finanzierungen bei ausländischen Tochtergesellschaften in ihrer Landeswährung. Die Buchwerte entsprechen dem Fair Value. Die Fälligkeiten gehen aus nachstehender Tabelle hervor:

PER 31.12.2005 FÄLLIGKEIT	BANKKREDITE	DARLEHEN	HYPOTHEKEN	TOTAL
2007	13 921	3 012	489	17 422
2008	2 798	550	2 489	5 837
2009	17 048	420	489	17 957
2010	474	68	489	1 031
Darüber	393	613	190	1 196
<b>Total</b>	<b>34 634</b>	<b>4 663</b>	<b>4 146</b>	<b>43 443</b>
Zinssatz Ø	4,3%	4,2%	4,2%	

IN CHF 1000

PER 31.12.2004 FÄLLIGKEIT	BANKKREDITE	DARLEHEN	HYPOTHEKEN	TOTAL
2006	8 316	775	6 126	15 217
2007	17 040	2 850	1 426	21 316
2008	6 017	542	2 426	8 985
2009	1 090	409	1 926	3 425
Darüber	709	380	14 490	15 579
<b>Total</b>	<b>33 172</b>	<b>4 956</b>	<b>26 394</b>	<b>64 522</b>
Zinssatz Ø	3,6%	1,5%	3,1%	

IN CHF 1000

### 10 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet die langfristigen Leasingverbindlichkeiten von CHF 10.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) sowie die nicht verzinslichen Kaufpreisschulden aus Neuakquisitionen, die innert drei bis fünf Jahren zu bezahlen sind.

### Finanzleasing und weitere Verpflichtungen

Es bestehen folgende Finanzleasingverpflichtungen sowie nicht bilanzierte Operatingleasing- und Mietverpflichtungen:

	FINANZLEASING- VERPFLICHTUNGEN		OPERATINGLEASING- UND LANGFRISTIGE MIETVERPFLICHTUNGEN	
2006 (2005)	1 446	1 802	923	2 422
2007 (2006)	732	1 354	904	2 192
2008 (2007)	130	664	657	1 790
2009 (2008)	136		648	1 242
2010 (2009)	141		615	1 242
Darüber	9 742		3 692	4 781
<b>Total über 1 Jahr</b>	<b>10 881</b>	<b>2 018</b>	<b>6 515</b>	<b>11 247</b>
<b>Total</b>	<b>12 327</b>	<b>1 822</b>	<b>7 439</b>	<b>13 669</b>

IN CHF 1000

### 11 Übrige langfristige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	PENSIONSPLÄNE UND SONSTIGE SOZIAL- VERBINDLICHKEITEN	ÜBRIGE RÜCKSTEL- LUNGEN	TOTAL 2005	TOTAL 2004
31.12.2004	7 778	404	8 182	6 135
Verbrauch	-50	-44	-94	-251
Bildung	499	658	1 157	4 206
Auflösung	-1 158	-93	-1 251	-2 043
Währungsdifferenzen	10	2	12	-35
Veränderungen Konsol.-kreis	-2 627		-2 627	170
<b>31.12.2005</b>	<b>4 452</b>	<b>927</b>	<b>5 379</b>	<b>8 182</b>

IN CHF 1000

In den Rückstellungen für Pensionspläne und sonstige Sozialverbindlichkeiten sind zukünftige Pensionsansprüche, Ansprüche auf Abgangsschädigungen und Altersteilzeit sowie Renten- und Kapitalzusagen enthalten, soweit diese Verpflichtungen nicht in einem rechtlich selbstständigen Fonds berücksichtigt oder rückversichert sind. Diese Positionen betreffen hauptsächlich ausländische Tochtergesellschaften.

Die übrigen Rückstellungen decken Verpflichtungen aus Garantiefällen und Verpflichtungen aus Landverkäufen. Ein Mittelabfluss wird innerhalb der nächsten zwei bis fünf Jahre erwartet.

### 12 Eigenkapital

(siehe auch Übersicht Eigenkapital auf Seite 39)

Das Aktienkapital entspricht demjenigen der Gurit-Heberlein AG, korrigiert um den Bestand an eigenen Aktien. Der Eigenbestand per 31. Dezember 2005 beträgt 7616 Inhaberaktien (Vorjahr 7446) und 150 Namenaktien (Vorjahr 150).

Das ausgegebene Kapital ist unverändert in 420 000 Inhaberaktien à nominal CHF 100.– und 240 000 Namenaktien à nominal CHF 20.– eingeteilt. Alle Aktien sind ausgegeben; es besteht kein zusätzliches bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Die Dividendenberechtigung basiert auf dem Nominalwert der Aktien, währenddem für das Stimmrecht die Anzahl der Aktien massgebend ist. Der Generalversammlung vom 12. April 2006 wird für das Jahr 2005 eine unveränderte Dividende von CHF 24.– je Inhaberaktie bzw. CHF 4.80 je Namenaktie vorgeschlagen.

Im Weiteren soll im Rahmen der vorgesehenen Konzernaufspaltung die Beteiligung an der Medisize Holding AG mit deren Tochtergesellschaften im Health-Care-Bereich an die Gurit-Heberlein-Aktionäre ausgeschüttet werden. Diese Ausschüttung erfolgt durch Kapitalherabsetzung bei der Gurit-Heberlein AG um CHF 23 400 000 (50%) und Bezug aus gesetzlichen und freien Reserven im Betrag von CHF 30 420 000 (total CHF 53 820 000).

### 13 Nettoumsatz

(siehe auch Segmentinformationen auf Seite 42)

Der konsolidierte Nettoumsatz beträgt CHF 591,7 Mio. (Vorjahr CHF 578,8 Mio.). Vom Umsatz wurden 28% (Vorjahr 26%) in der Schweiz produziert; die Auslandproduktion beträgt 72% (Vorjahr 74%).

### 14 Material- und Warenaufwand

Der Material- und Warenaufwand beträgt 45,4% vom Nettoumsatz (Vorjahr 43,3%). In dieser Position sind auch Bestandesänderungen der Herstellkosten auf Lager von CHF 0,9 Mio. enthalten.

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNERFOLGSRECHNUNG

### 15 Personalaufwand

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter beträgt anteilig 2564 (Vorjahr anteilig 2586; Mitarbeiterzahlen in den einzelnen Konzernbereichen siehe Segmentinformationen). Zu den Aufwendungen für Vorsorgezwecke im Sinne von IAS 19 siehe Seiten 58 und 59. Die Aufwendungen für beitragsorientierte Vorsorgepläne betragen CHF 3,7 Mio. (Vorjahr CHF 4,2 Mio.).

### 16 Übriger Betriebs-, Vertriebs- und Verwaltungsaufwand

Der übrige Aufwand (netto) beträgt insgesamt CHF 105,2 Mio. (Vorjahr CHF 93,9 Mio.). Der Betriebsaufwand enthält auch Reparaturen und Unterhalt von Sachanlagen sowie Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen.

### 17 Sonstiger Betriebserfolg

Im sonstigen Betriebsaufwand von CHF 10,6 Mio. (Vorjahr sonstiger Betriebsertrag CHF 5,9 Mio.) sind Verluste aus Beteiligungsverkäufen von CHF 9,3 Mio. sowie Verluste aus Anlagenverkäufen von CHF 0,14 Mio. (Vorjahr CHF 0,29 Mio.) und Gewinne aus Anlagenverkäufen von CHF 4,389 Mio. (Vorjahr CHF 3,296 Mio.) enthalten (siehe Anmerkung 24).

### 18 Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen

(siehe Anlagenspiegel auf Seiten 40/41)

	2005	2004
Abschreibungen Sachanlagen	29 234	23 265
Wertminderungen auf Sachanlagen	14 533	
Abschreibungen Finanzanlagen	0	-11
Abschreibungen immat. Anlagen	2 565	1 847
Wertminderungen auf immat. Anlagen	1 585	
Amortisation Goodwill		11 277
Wertminderung Goodwill	3 608	
<b>Total Abschreibungen und Wertminderungen</b>		
gemäss Anlagenspiegel	51 525	36 378

IN CHF 1000

Im Rahmen der Restrukturierung der Gruppe wurden Wertminderungen von insgesamt CHF 19,7 Mio. notwendig. Diese sind dem Segment Industrial Applications belastet worden.

### 19 Finanzaufwand/Finanzertrag

Der Finanzaufwand beträgt netto CHF 4,0 Mio. (Vorjahr Finanzertrag CHF 3,6 Mio.).

#### 2005

	FINANZ- AUFWAND	FINANZ- ERTRAG	SALDO
Zinsen	5,5	1,1	-4,4
Währungsdifferenzen	4,0	4,4	+0,4
<b>Total</b>	<b>9,5</b>	<b>5,5</b>	<b>-4,0</b>

IN CHF MIO.

#### 2004

	FINANZ- AUFWAND	FINANZ- ERTRAG	SALDO
Zinsen	4,5	0,4	-4,1
Währungsdifferenzen	3,1	3,6	+0,5
<b>Total</b>	<b>7,6</b>	<b>4,0</b>	<b>-3,6</b>

IN CHF MIO.

### 20 Steuern

#### Steueraufwand

	2005	2004
Gewinnsteuern	8,6	11,3
Latente Steuern	-9,1	-0,6
<b>Total</b>	<b>-0,5</b>	<b>10,7</b>

IN CHF MIO.

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

	2005	2004
<b>Gewinn vor Ertragssteuern</b>	<b>-31,5</b>	<b>27,0</b>
Steueraufwand zum anwendbaren		
Steuersatz von 25%	-7,9	6,6
Besteuerung zu anderen Steuersätzen	4,0	0,8
Steuereffekt durch nicht aktivierte		
Verlustvorträge	4,8	-1,2
Periodenverluste ohne aktuelle		
Steuerersparnis	0,3	3,0
Effekt aus steuerlich nicht akzeptierten		
Positionen	-1,9	0,9
Periodenfremder Steueraufwand	0,7	
<b>Andere unwesentliche Einflüsse</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,6</b>
<b>Effektiver Steueraufwand</b>	<b>-0,5</b>	<b>10,7</b>

IN CHF MIO.



Der Konzern verfügt über nachfolgende, steuerlich verwendbare Verlustvorräge:

#### Verlustvorräge und Verfall

	2005	2004
1 bis 3 Jahre	4,8	46,0
4 bis 6 Jahre	101,9	15,8
Darüber	76,5	36,2
<b>Total</b>	<b>183,2</b>	<b>98,0</b>
Positiver Steuereffekt	27,4	25,7
Wertberichtigung	-20,3	-23,8

IN CHF MIO.

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen enthalten die aufgrund des Rechnungsjahres und unter Berücksichtigung der pendingen Steuerveranlagungen voraussichtlich noch zu bezahlenden Gewinnsteuern.

#### 21 Rückstellungen für latente Steuern

Diese Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TOTAL 2005	TOTAL 2004
31.12.2004	31 927	33 731
Bildung	0	381
Auflösung	-12 616	-2 283
Veränderungen Konsol.-kreis	-149	98
Währungseinfluss	410	
31.12.2005	19 572	31 927

IN CHF MIO.

Die latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten entstehen aufgrund von Bewertungsdifferenzen zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2005		31.12.2004	
	LATENTE GUTHABEN	LATENTE SCHULDEN	LATENTE GUTHABEN	LATENTE SCHULDEN
Flüssige Mittel	150			
Forderungen	458	577	493	973
Warenvorräte	1 285	1 135	1 110	1 967
Sach- und Finanzanlagen	1 303	29 727	4 773	30 029
Immaterielle Anlagen		829	132	619
Kurzfristiges Fremdkapital	2 429	95	297	323
Langfristiges Fremdkapital	3 500	531	1 772	354
Latente Steuerguthaben				
aus Verlustvorräten	27 384		25 725	0
Wertberichtigung von latenten Verlustvorräten				
Verlustvorräten		-20 336		-23 764
Verrechnung von latenten				
Schulden und Guthaben	-13 322	-13 322	-2 338	-2 338
<b>Total</b>	<b>2 851</b>	<b>19 572</b>	<b>8 200</b>	<b>31 927</b>

IN CHF 1000

#### 22 Konzernergebnis pro Aktie

Der Konzernverlust (exkl. Minderheitsanteile) beträgt CHF 29,6 Mio. (Vorjahr Konzerngewinn CHF 15,8 Mio.).

Die Ermittlung des Ergebnisses pro Aktie resultiert wie folgt:

	2005	2004
Gewichteter Bestand ausgegebener		
Aktien per 31.12.	460 831	460 433
Korrektur für KBP-Optionen	825	372
Adjustierter Bestand ausgegebener		
Aktien per 31.12.	461 656	460 805
Ergebnis pro Inhaberaktie	CHF -64.31	CHF 34.23
Verwässerter Gewinn		
pro Inhaberaktie	CHF -64.31	CHF 34.21
Ergebnis pro Namenaktie	CHF -12.86	CHF 6.85
Verwässerter Gewinn		
pro Namenaktie	CHF -12.86	CHF 6.84

IN CHF 1000



# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNERFOLGSRECHNUNG

### 23 Angaben zu Managementoptionen

Am Stichtag wurden von den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates und den Mitgliedern der Konzernleitung, diesen nahe stehenden Personen sowie vom obersten Konzernkader die folgenden Bestände an Optionen auf Inhaberaktien der Gurit-Heberlein AG gehalten:

AUSGABE JAHR	ANZAHL OPTIONEN	AUSÜBUNGS- PREIS (CHF)	AUSÜBUNGS- FRIST	VERFALL- TERMIN
2000	270	880	2002–2006	31.12.2006
2001	716	1 229	2003–2006	31.12.2006
2002	1 074	1 226	2004–2006	31.12.2006
2003	380	680	2005–2006	31.12.2006
2004	1 324	1 056	2005–2006	31.12.2006
2005	940	1 009	2005–2006	31.12.2006
<b>Total</b>	<b>4 704</b>			

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Aufteilung des Konzerns in zwei neue Unternehmen wurden Ende Dezember 2005 das Kaderbeteiligungsprogramm eingestellt und die Optionsfristen auf den 31. Dezember 2006 festgelegt. Daraus resultiert ein zusätzlicher Aufwand von CHF 0,1 Mio.

### 24 Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit beträgt CHF +1,7 Mio. (Vorjahr CHF –31,2 Mio.) Dieser Wert beinhaltet den Bedarf aus ordentlicher Konzernstätigkeit von CHF –4,4 Mio. sowie einen Cashflow von CHF 6,1 Mio. aus Unternehmensverkäufen.

Im Jahre 2005 wurden die Minderheitsanteile der IMS-Holding AG von CHF 0,8 Mio. für CHF 2,0 Mio. gekauft. Die Differenz wurde im Eigenkapital erfasst. (Vorjahr 2004; Kauf Electrotex AG und Createchnic AG). Nachstehend sind die Details dieser Transaktionen aufgeführt.

	2005	2004
Flüssige Mittel		594
Forderungen		4 959
Warenvorräte		3 270
Anlagevermögen		20 016
Kurzfristige Verbindlichkeiten		–7 553
Langfristige Verbindlichkeiten		–12 361
Rückstellungen		–300
Substanzwert (Fair value)	0	8 625
Goodwill		774
Bezahlte Akquisitionskosten	2 000	9 399
Übernommene flüssige Mittel		–594
Übernommene langfristige Verbindlichkeiten		–500
Übernommene kurzfristige Verbindlichkeiten		–967
Verwendung eigener Aktien		–822
Cash-Outflow	2 000	6 516
IN CHF 1000		

Im Jahre 2005 wurden die Heberlein Fasertechnologie AG mit ihren Tochtergesellschaften und die Homedica AG verkauft.

	2005	
Aktiven		–63 509
Fremdkapital		40 525
Verkaufte Nettoaktiven		–22 984
Verkaufspreis	13 723	13 723
Verkaufsverlust		–9 261
Abgehende flüssige Mittel		–5 565
Netto-Cashflow	8 158	
IN CHF 1000		

Der Verkaufsverlust ist im sonstigen Betriebserfolg (Anmerkung 17) enthalten.

### 25 Ausschüttungen und Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit zeigt die Dividendenausschüttung 2005 an die Gurit-Heberlein-Aktionäre von CHF 11,1 Mio. (Vorjahr CHF 11,1 Mio.) und die Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre von CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 0,1 Mio.).

## 26 Flüssige Mittel

Als Resultat ergibt sich eine Zunahme der flüssigen Mittel um CHF 7,2 Mio. auf einen Jahresendstand von CHF 56,4 Mio. (Vorjahr CHF 49,2 Mio.).

## 27 Free-Cashflow

Als Summe des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit und des Mittelflusses aus Investitionstätigkeit wird ein Free-Cashflow von CHF 26,6 Mio. (Vorjahr CHF +15,3 Mio.) ausgewiesen.

## 28 Eventualverbindlichkeiten

Im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit bestehen Wechselobligos, Akkreditive und Bürgschaften über CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 3,7 Mio.).

## 29 Vorsorgeeinrichtungen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen CHF 0,4 Mio. (Vorjahr CHF 0,8 Mio.).

## 30 Transaktionen mit nahe stehenden Personen Managementbezüge

	2005	2004
Vergütungen	2 644	2 938
Pensionskassenbeiträge	126	126
Aktienbasierte Vergütungen	23	28
Total Bezüge	2 793	3 092
Rückstellung für vertragliche Leistungen an austretende Konzernleitungsmitglieder für 2006	1 050	
TOTAL	3 843	3 092

IN CHF 1000

Mit nahe stehenden Personen oder Gesellschaften wurden keine weiteren Transaktionen getätigt.

## 31 Neu-Akquisitionen

2005 wurden keine neuen Akquisitionen getätigt.

2004 hat die Gurit-Gruppe folgende Akquisitionen getätigt: Auf den 1. Januar 2004 erfolgte der Erwerb von 100% an der Electrotex AG, Niederurnen, und auf den 1. November 2004 der Erwerb von 100% an der Createchnic AG, Nürenschorf. Beide Gesellschaften wurden ab dem Erwerbszeitpunkt voll konsolidiert. Sie erbrachten für die Gurit-Gruppe 2004 einen anteiligen Umsatz von insgesamt CHF 9,0 Mio. und einen Betriebsgewinn von CHF 0,6 Mio. Mit der Electrotex wurden Netto-Aktiven von CHF 0,5 Mio.

(Aktiven CHF 3,2 Mio./Passiven CHF 2,7 Mio.) für Akquisitionskosten von CHF 3,3 Mio. erworben. Der gemäss IAS 22 resultierende Goodwill von CHF 2,8 Mio. wurde 2004 anteilmässig erfolgswirksam amortisiert. Aus dem Erwerb der Createchnic ergab sich nach den Bestimmungen von IFRS 3 ein negativer Goodwill gemäss unten stehender Aufstellung, der 2004 erfolgswirksam aufgelöst wurde.

	FAIR VALUE	BUCHWERTE CREATECHNIC
Sachanlagen	6,8	6,4
Immaterielle Anlagen	0,6	0,3
Übrige Aktiven	18,2	18,1
Übrige Passiven	-17,5	-17,6
Erworbene Netto-Aktiven	8,1	
Kosten der Akquisition	6,1	
Negativer Goodwill	2,0	

IN CHF MIO.

## 32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 1. März 2006 vom Verwaltungsrat genehmigt. Dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sind bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung der Konzernrechnung keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 12. April 2006 soll die Gurit-Heberlein Gruppe in zwei unabhängige Gesellschaften aufgeteilt werden: Medisize Holding AG und Gurit Holding AG. Der Vorgang ist im Berichtsteil auf den Seiten 2 und 3 detailliert dargestellt.

# ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

**Personalvorsorge** (siehe auch Seite 47)

Nachstehend sind die Angaben zu den leistungsorientierten Vorsorgeplänen aufgeführt:

IN CHF 1000

	2005	2004
<b>Personalvorsorgeaufwand</b>		
Laufender Dienstzeitaufwand	5 983	5 466
Zinsaufwand	2 950	2 461
Erwartete Erträge aus Planvermögen	-2 366	-2 411
Amortisation von nicht erfassten versicherungsmathematischen		
Gewinnen und Verlusten		-71
Beiträge Arbeitnehmer	-3 776	-2 466
Total Personalvorsorgeaufwand für leistungsorientierte Pläne	2 791	2 979

## Veränderung der Personalvorsorgeverbindlichkeiten

Anfangsbestand	84 585	12 963
Währungseinfluss	113	503
Änderung Konsokreis, Bilanzierungs-/Bewertungsmethode	-17 029	65 415
Laufender Dienstzeitaufwand	5 983	5 466
Zinsaufwand	2 950	2 461
Beiträge Arbeitnehmer	3 776	2 466
Bezahlte Leistungen bei Plänen mit ausgeschiedenem Vermögen	-3 841	-3 263
Bezahlte Leistungen bei Plänen ohne ausgeschiedenes Vermögen	-45	-45
Versicherungstechnische Gewinne/Verluste	-2 112	-985
Andere Einflüsse	904	-396
Endbestand	75 284	84 585

## Veränderung der Planaktiven

Anfangsbestand	77 202	10 115
Währungseinfluss	517	497
Änderung Konsokreis, Bilanzierungs-/Bewertungsmethode	-14 423	62 479
Beiträge Arbeitnehmer	3 776	2 466
Beiträge Arbeitgeber	2 874	2 495
Bezahlte Leistungen bei Plänen mit ausgeschiedenem Vermögen	-3 841	-3 263
Erwartete Erträge aus dem Vermögen	2 366	2 411
Versicherungstechnische Gewinne/Verluste	183	2
Nettoaktiven aus Vorsorgewerken	2 003	4 275
Wertberichtigungen von Nettoaktiven aus Vorsorgewerken	-2 003	-4 275
Endbestand	68 654	77 202

IN CHF 1000

	2005	2004
<b>Bilanzierte Aktiven und Passiven</b>		
Verbindlichkeiten von Plänen mit ausgedientem Vermögen	75 284	84 585
Planaktiven	68 654	77 202
Über-/Unterdeckung	7 051	7 383
Verbindlichkeiten von Plänen ohne ausgedientes Vermögen	117	117
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-2 295	-987
Bilanzierter Nettobetrag	4 452	6 513

**Entwicklung des bilanzierten Nettobetrages**

Anfangsbestand	6 513	2 848
Währungseinfluss	673	290
Änderung Konsokreis, Bilanzierungs-/Bewertungsmethode	-2 606	2 936
Vorsorgeaufwand gemäss Erfolgsrechnung	2 791	2 979
Beiträge Arbeitgeber	-2 874	-2 495
Bezahlte Leistungen bei Plänen ohne ausgedientes Vermögen	-45	-45
Endbestand	4 452	6 513

	IN %	IN %
<b>Versicherungsmathematische Annahmen</b>		
Diskontsatz	3,75	4,75
Erwartete Rendite auf Planvermögen	4,25	4,48
Lohnerhöhung	2,88	2,44
Inflation	1,13	1,06
Erhöhung der laufenden Renten	0,38	0,69

**Weitere Angaben**

Effektiver Ertrag aus Planaktiven (in CHF 1000)	2 549	2 413
---	-------	-------

**Anzahl der Versicherten**

Aktive Mitglieder	433	454
Bezüger von Altersrenten	6	6

# KONZERNTESTAT

## **Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG, Wattwil**

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und Anhang/Seiten 36 bis 59) der Gurit-Heberlein AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Lorenz Lipp    Werner Frei

St. Gallen, 10. März 2006



# ABSCHLUSS GURIT-HEBERLEIN AG

## BILANZ PER 31.12.2005

IN CHF

	31.12.2005	31.12.2004
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	16 921 468	14 934 010
Übrige Forderungen konzernextern	92 931	85 606
Übrige Forderungen konzernintern	9 299 917	7 828 973
Umlaufvermögen	26 314 316	22 848 589
Darlehen an Dritte	75 000	93 364
Darlehen an Konzerngesellschaften	86 135 780	144 846 476
Beteiligungen	95 101 131	82 966 765
Anlagevermögen	181 311 911	227 906 605
<b>Total Aktiven</b>	<b>207 626 227</b>	<b>250 755 194</b>
<b>Passiven</b>		
Bankkredite	27 400 793	23 822 754
Übrige Verbindlichkeiten konzernextern	2 209 524	1 661 343
Übrige Verbindlichkeiten konzernintern	167 097	144 515
Darlehen von Konzerngesellschaften	3 856 904	10 437 106
Transitorische Passiven und Rückstellungen	2 890 727	3 621 988
Kurzfristiges Fremdkapital	36 525 045	39 687 706
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>36 525 045</b>	<b>39 687 706</b>
Aktienkapital	46 800 000	46 800 000
Gesetzliche Reserven	23 400 000	23 400 000
Reserven für eigene Aktien	5 548 930	4 724 223
Freie Reserven	47 265 076	48 089 783
Bilanzgewinn	48 087 176	88 053 482
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>171 101 182</b>	<b>211 067 488</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>207 626 227</b>	<b>250 755 194</b>

## ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF

	2005	2004
Erträge aus Beteiligungen	8 778 491	5 919 392
Gewinn aus Verkauf von Beteiligungen	3 189 463	0
Finanzertrag	9 259 754	8 946 035
Gesamtertrag	21 227 708	14 865 427
Finanzaufwand	780 237	567 295
Verwaltungsaufwand	829 880	658 208
Forderungsverzichte an Konzerngesellschaften	37 878 000	0
Verlust aus Verkauf von Beteiligungen	10 599 999	0
Steueraufwand	-126 102	172 494
Gesamtaufwand	49 962 014	1 397 997
<b>Jahreserfolg</b>	<b>-28 734 306</b>	<b>13 467 430</b>
Vergleichbares Jahresergebnis	16 554 230	13 467 430
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Beteiligungen	-7 410 536	
Forderungsverzichte an Konzerngesellschaften	-37 878 000	
<b>Jahreserfolg 2005</b>	<b>-28 734 306</b>	



# ANHANG ABSCHLUSS GURIT-HEBERLEIN AG

## ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

IN CHF

	31.12.2005	31.12.2004
<b>1. Eventualverpflichtungen</b>		
Garantieverpflichtungen	27 229 000	28 768 000
Konzernkredite (Rahmenverträge)	50 779 073	76 081 764
<b>2. Wesentliche Beteiligungen</b>		
siehe Aufstellung auf Seite 43		
<b>3. Eigene Aktien</b>		
Bestand am 31. Dezember:		
150 (150) Namenaktien à Fr. 20.–	27 908	27 908
7 616 (7 446) Inhaberaktien à Fr. 100.–	5 521 023	4 696 315
Käufe: 0 (125) Namenaktien zum Durchschnittskurs von	0	210
Käufe: 2 177 (225) Inhaberaktien zum Durchschnittskurs von	1 103	1 058
Verkäufe: 2 007 (1 722) Inhaberaktien zum Durchschnittskurs von	785	817
<b>4. Bedeutende Aktionäre</b>		
Der Gesellschaft sind folgende Namenaktionäre bekannt, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen:		
Geha Holding AG, Heerbrugg, Namenaktien	220 000	220 000
Harris Associates L.P.Pp., Chicago/USA, Inhaberaktien	32 604	32 604
Franklin Templeton Companies, LLC, Fort Lauderdale/USA, Inhaberaktien	33 219	33 219
<b>5. Aktienkapital</b>		
Das Nominalkapital setzt sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:		
240 000 (240 000) Namenaktien à Fr. 20.–	4 800 000	4 800 000
420 000 (420 000) Inhaberaktien à Fr. 100.–	42 000 000	42 000 000
	<b>46 800 000</b>	<b>46 800 000</b>
<b>6. Fortschreibung der gesetzlichen Reserven</b>		
Gesetzliche Reserven am 1. Januar	23 400 000	23 400 000
Veränderungen	0	0
Gesetzliche Reserven am 31. Dezember	23 400 000	23 400 000
<b>7. Fortschreibung der freien Reserven</b>		
Freie Reserven am 1. Januar	48 089 783	47 422 847
Übertrag von Reserven für eigene Aktien	-824 707	666 936
Freie Reserven am 31. Dezember	47 265 076	48 089 783
<b>8. Fortschreibung des Bilanzgewinns</b>		
Bilanzgewinn am 1. Januar	88 053 482	85 818 052
Dividendenausschüttung	-11 232 000	-11 232 000
Jahreserfolg	-28 734 306	13 467 430
Bilanzgewinn am 31. Dezember	48 087 176	88 053 482
<b>9. Auflösung von stillen Reserven</b>	100 000	486 000

# ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

## Allgemeines

Die Gurit-Heberlein AG als Dachgesellschaft des Konzerns hat ein ordentliches Jahresergebnis von CHF 16,5 Mio. erzielt. Im Rahmen der Umstrukturierung des Konzerns sind jedoch Verluste aus Beteiligungsverkäufen von netto CHF –7,4 Mio. angefallen, zudem wurden Forderungsverzichte an Konzerngesellschaften von CHF –37,9 Mio. ausgesprochen. Nach diesen Sonderfaktoren weist die Gurit-Heberlein AG einen Verlust von CHF –28,8 Mio. aus.

Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, wiederum eine unveränderte Dividende von 24 % auszuschütten, dies beansprucht einen Betrag von CHF 11,2 Mio.

Per 31. Dezember 2005 beträgt das Aktienkapital der Gurit-Heberlein AG CHF 46 800 000 (unverändert zum Vorjahr). Es ist eingeteilt in 240 000 Namenaktien à nominal CHF 20 und in 420 000 Inhaberaktien à nominal CHF 100.

## Bilanz

Die flüssigen Mittel betragen am 31. Dezember 2005 CHF 16,9 Mio. (Vorjahr 14,9 Mio.). Die übrigen Forderungen konzernextern (hauptsächlich Verrechnungssteuer-Rückforderungen) bilanzieren praktisch unverändert. Die Forderungen konzernintern sind mehrheitlich Zinsforderungen an Konzerngesellschaften.

Die Darlehen an Konzerngesellschaften betragen CHF 86,1 Mio. (Vorjahr 144,8 Mio.) Die Differenz von CHF –58,7 Mio. resultiert aus Darlehens-Veränderungen von +7,6 Mio., aus Forderungsverzichten von CHF –37,9 Mio. sowie aus einer internen Umgruppierung der Darlehen im Rahmen der Neugründung der Medisize Holding AG von –28,4 Mio. Die Beteiligungen bilanzieren mit CHF 95,1 Mio. (Vorjahr 83,0 Mio.) um CHF 12,1 Mio. höher, dies ist im Wesentlichen ebenfalls ein Resultat der Umgruppierung im Rahmen der Neugründung der Medisize Holding AG und der Einbringung der Healthcare-Tochtergesellschaften in diese neue Holding.

Auf der Passivseite betragen die kurzfristigen Bankkredite CHF 27,4 Mio. (Vorjahr CHF 23,8 Mio.). Die übrigen Verbindlichkeiten sind im Rahmen der Geschäftstätigkeit auf CHF 2,2 Mio. (Vorjahr CHF 1,7 Mio.) angestiegen. Die Darlehen von Konzerngesellschaften sind um CHF 6,6 Mio. reduziert worden. Die transitorischen Passiven und Rückstellungen betragen CHF 2,9 Mio. (Vorjahr CHF 3,6 Mio.).

Das ausgewiesene Eigenkapital bilanziert mit CHF 171,1 Mio. (Vorjahr 211,1 Mio.). Die Veränderungen 2004 und 2005 ergeben sich wie folgt:

Eigenkapital 31.12.2003	208,8
– Vorjahresdividende	–11,2
+ Jahresergebnis 2004	13,5
Eigenkapital 31.12.2004	211,1
– Vorjahresdividende	–11,2
– Jahresergebnis 2005	–28,8
<b>Eigenkapital 31.12.2005</b>	<b>171,1</b>

IN CHF MIO.

## Erfolgsrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen betragen CHF 8,8 Mio. (Vorjahr CHF 5,9 Mio.). Darin zeigen sich hauptsächlich die Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

Der Finanzertrag beträgt CHF 9,3 Mio. (Vorjahr CHF 8,9 Mio.) und der Finanzaufwand beträgt CHF 0,8 Mio. (Vorjahr 0,5 Mio.). Damit beträgt das Netto-Finanzergebnis CHF 8,5 Mio. (Vorjahr 8,4 Mio.). Verwaltungsaufwand und Steuern liegen auf ähnlicher Höhe wie im Vorjahr.

Daraus resultiert ein ordentliches Jahresergebnis von CHF 16,5 Mio. Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen von CHF 3,2 Mio. und Verluste aus dem Verkauf von Beteiligungen von CHF –10,6 Mio führen zu einer Belastung von netto CHF –7,4 Mio. Zudem mussten Forderungsverzichte an Konzerngesellschaften von CHF –37,9 Mio. ausgesprochen werden. Nach diesen ausserordentlichen Sonderfaktoren weist die Gurit-Heberlein AG einen Verlust von CHF –28,8 Mio. aus.

# ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

IN CHF

**Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:**

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	76 821 482
Ergebnis 2005	-28 734 306
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	48 087 176
Ausschüttung einer Dividende von 24%	11 232 000
<b>Saldo</b>	<b>36 855 176</b>

Vorbehältlich der Genehmigung durch die Generalversammlung beläuft sich die auszubezahlende Dividende auf:

CHF 4.80 brutto je Namenaktie, abzüglich Verrechnungssteuer

CHF 24.- brutto je Inhaberaktie, abzüglich  
Verrechnungssteuer, zahlbar gegen Einreichung  
des Coupons Nr. 24

Im Weiteren beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung der Beteiligung an der **Medisize Holding AG** an die Gurit-Heberlein-Aktionäre durch:

IN CHF

Herabsetzung des Aktienkapitals	23 400 000
Bezug aus gesetzlichen Reserven	11 700 000
Bezug aus freien Reserven	18 720 000
	<b>53 820 000</b>

# TESTAT GURIT-HEBERLEIN AG

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Gurit-Heberlein AG, Wattwil

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang/Seiten 62 bis 66) der Gurit-Heberlein AG für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Lorenz Lipp    Werner Frei

St. Gallen, 10. März 2006

# INVESTOR RELATIONS

## Aktienkapital:

Nach der Kapitalerhöhung vom 3. September 2002 ist das Gesellschaftskapital eingeteilt in:

240 000 Namenaktien  
zu nominal CHF 20.– Valoren-Nr. 185 039

420 000 Inhaberaktien  
zu nominal CHF 100.– Valoren-Nr. 801 223

(NENNWERTBEREINIGT AUF NOMINAL CHF 100.– ERGIBT SICH EINE RECHNERISCHE STÜCKZAHL VON TOTAL 468 000 AKTIEN.)

## Börsenhandel:

Die Inhaberaktie ist an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert. Kursinformationen werden in der Schweizer Tages- und Finanzpresse veröffentlicht.

In den elektronischen Kursinformationssystemen finden sich die entsprechenden Angaben unter nachstehenden Tickersymbolen:

Inhaberaktie:	Reuters	GURZ
	Telekurs	GUR
	Valorennummer	801 223

## Finanzkalender:

Generalversammlung: Mittwoch, 12. April 2006  
Halbjahresergebnis 2006, Aktionärsbrief: Ende August 2006  
Präsentation Jahresabschluss 2006, Analysten- und Medienkonferenz, Veröffentlichung Geschäftsbericht: März 2007

Generalversammlung: April 2007  
Halbjahresergebnis 2007, Aktionärsbrief: Ende August 2007

## Internet/E-Mail-Nachrichten

Weitere Informationen zu Gurit sind unter [www.gurit.com](http://www.gurit.com) verfügbar. Im Bereich Publikationen/Downloads kann man sich unter <http://www.gurit.com/publications/news.html> auf einen Nachrichtendienst abonnieren und erhält so wichtige Nachrichten von Gurit stets direkt per E-Mail zugestellt.

## Eckwerte je kotierte Inhaberaktie

(ZAHLENWERTE UMGERECHNET AUF INHABERAKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)

	2005	2004	2003	2002	2001
Jahresschlusskurs	CHF 1 300.–	CHF 929.–	CHF 859.–	CHF 645.–	CHF 1 310.–
Jahreshöchstkurs	CHF 1 300.–	CHF 1 124.–	CHF 890.–	CHF 1 330.–	CHF 1 728.–
Datum	30.12.2005	6.7.2004	16.10.2003	2.1.2002	1.2.2001
Jahrestiefstkurs	CHF 825.–	CHF 852.–	CHF 550.–	CHF 615.–	CHF 890.–
Datum	26.5.2005	7.1.2004	17.3.2003	11.10.2002	24.9.2001

Jahresergebnis pro Aktie	CHF -63.27	CHF 33.67	CHF 49.41	CHF 43.–	CHF 72.–
--------------------------	------------	-----------	-----------	----------	----------

(UMGERECHNET AUF 468 000 AKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)

Eigenkapital pro Aktie	CHF 906.–	CHF 968.–	CHF 966.–	CHF 940.–	CHF 932.–
------------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

(UMGERECHNET AUF 468 000 AKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)

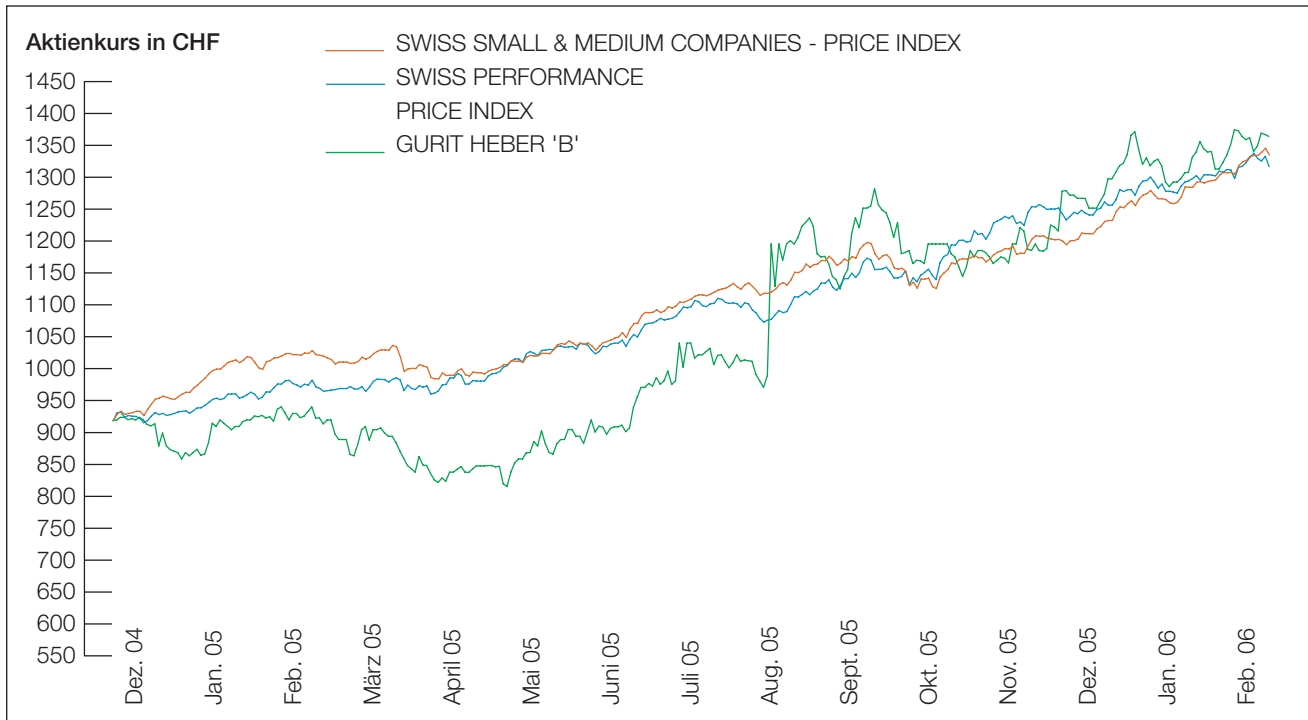
Bruttodividende	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–	CHF 24.–
-----------------	----------	----------	----------	----------	----------

(UMGERECHNET AUF INHABERAKTIEN À NOMINAL CHF 100.–)

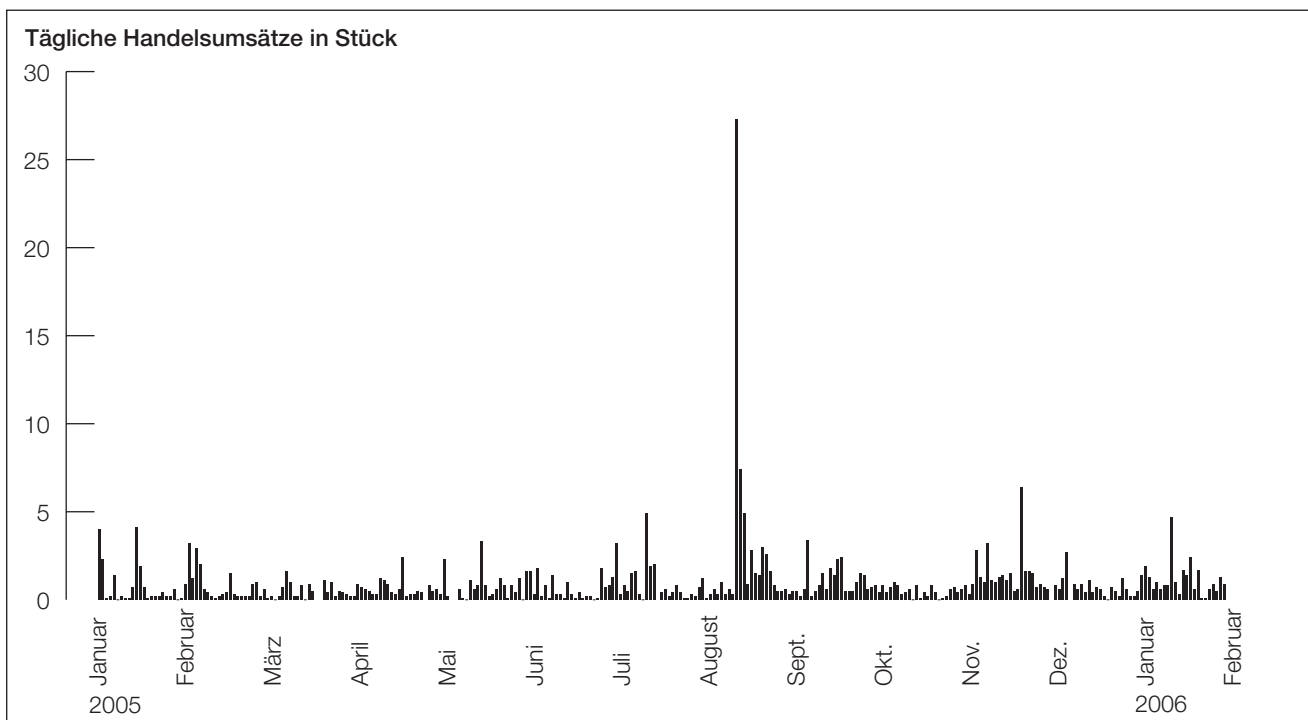
## Steuerkurse der kotierten Wertpapiere

	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003	31.12.2002	1.1.2002
Inhaberaktie nominal CHF 100	CHF 1 300.–	CHF 929.–	CHF 859.–	CHF 645.–	CHF 1 199.–
3½%-Anleihe 1997–2002		–	–	–	99,95%

**Gurit-Heberlein-Inhaberaktie im Index-Vergleich**



**Börsenumsätze Gurit-Heberlein-Inhaberaktie**



# WICHTIGSTE ADRESSEN

STAND: 1. MÄRZ 2006

**(bis Ende Juni 2006)**

**Gurit-Heberlein AG**

CH-9630 Wattwil  
Ebnater Strasse 79  
Sekretariat: Ruth Clarke  
Telefon ++41 (0)71 987 10 10  
Telefax ++41 (0)71 987 10 05  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)  
E-Mail: [info@gurit.ch](mailto:info@gurit.ch)

**(ab Ende Juni 2006)**

**Gurit Holding AG**

CH-9630 Wattwil  
Ebnater Strasse 79  
Sekretariat: Ruth Clarke  
Telefon ++41 (0)71 987 10 10  
Telefax ++41 (0)71 987 10 05  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)  
Corporate E-Mail: [info@gurit.ch](mailto:info@gurit.ch)

**Medisize Holding AG**

CH-9630 Wattwil  
Ebnater Strasse 79  
Sekretariat: Ruth Clarke  
Telefon ++41 (0)71 987 10 10  
Telefax ++41 (0)71 987 10 05  
[www.medisize.com](http://www.medisize.com)  
E-Mail: [info@medisize.ch](mailto:info@medisize.ch)

## Gurit Produktionsstandorte

**Gurit (Ittigen) AG**

(IMS Kunststoff AG)  
CH-3063 Ittigen/Bern  
Telefon ++41 (0)31 925 41 11  
Telefax ++41 (0)31 925 41 12  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)

**Gurit (Zullwil) AG**

(Stesalit AG)  
CH-4234 Zullwil  
Telefon ++41 61 795 06 01  
Telefax ++41 61 795 06 04  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)

**Gurit (Kassel) GmbH**

(Stesalit GmbH)  
Geschäftsbereich Kassel  
Otto-Hahn-Strasse 5  
Industriepark Kassel-Waldau  
D-34123 Kassel  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)

**Gurit (UK) Ltd**

(SP Systems)  
St Cross Business Park  
Newport, Isle of Wight, PO30 5WU  
Telefon ++44 (0) 1983 828 000  
Telefax ++44 (0) 1983 828 100  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)

**Gurit (Canada) Inc**

555 Boulevard Poirier  
Magog QC  
J1X 7L1 Canada  
Telefon +1 819 847 2182  
Telefax +1 819 847 2572  
[www.gurit.com](http://www.gurit.com)

**Medisize Produktionsstandorte****Coltène/Whaledent Inc**

235 Ascot Parkway  
Cuyahoga Falls, Ohio  
44223-3701/USA  
Telefon + 1 330 916 8800  
Telefax +1 330 916 7077  
[www.coltene.com](http://www.coltene.com)

**Coltène/Whaledent AG**

Feldwiesenstrasse 20  
CH-9450 Altstätten  
Telefon + 41 (0)71 757 53 00  
Telefax + 41(0)71 757 53 01  
[www.coltene.com](http://www.coltene.com)

**Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG**

Raiffeisenstrasse 30  
P.O. Box 1150  
D-89122 Langenau  
Telefon +49 7345 805 0  
Telefax +49 7345 805 210  
[www.coltene.com](http://www.coltene.com)

**Medisize Netherlands bv**

Edisonstraat 1  
NL-2181 Hillegom  
Telefon +31 (0)252 576 888  
Telefax +31 (0)252 519 825  
[www.medisize.com](http://www.medisize.com)

**Medisize Ireland Ltd**

Letterkenny  
County Donegal  
Ireland  
Telefon +353 7491 220 55  
Telefax +353 7491 229 15  
[www.medisize.com](http://www.medisize.com)

**Medisize Schweiz AG**

Hakabstrasse 5  
CH-8309 Nürensdorf  
Telefon +41 (0)44 838 39 39  
Telefax +41 (0)44 838 39 00  
[www.medisize.ch](http://www.medisize.ch)



## **Impressum**

**Gurit-Heberlein Group, Wattwil**

Bernhard Schweizer, Group Communications

## **Fotos**

Christian Höfliger, Nänikon

Marc Wetli, Zürich

Fotoarchive der Gruppengesellschaften

Für die freundliche Überlassung von Bildmaterial danken wir:

Vestas Wind Systems, Gamesa Eolica, Airbus

## **Konzept und Gestaltung**

Eclat, Erlenbach

## **Druck**

Neidhart+Schön AG, Zürich

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der künftigen globalen Entwicklung einschliessen, die vom Unternehmen nicht beeinflusst werden können.

